



# Zwettl

Gemeindenachrichten der  
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet - An einen Haushalt,  
Amtliche Mitteilung



## Bürgermeisterwechsel: LAbg. Mold Franz folgt Herbert Prinz



Bildung: Standort Friedersbach ausgebaut



Erfolgsgeschichte: 10 Jahre HTL in Zwettl

## Aktuelles

Friedersbach: Kindergarten und Volksschule .....	6
„it´z 10!“ - 10 Jahre HTL Informationstechnologie.....	8
Stadtmitsausbau: Erdgeschoß und 1. Obergeschoß .....	11
Aus dem Sitzungssaal, Budget genehmigt .....	12
Schulneubau für Gesundheits- und Krankenpflege .....	13
Adventzeit – Zeit der besonderen Stimmung .....	14
Stellenausschreibung für Bauamt .....	15
Für besonderen Blumenschmuck ausgezeichnet .....	16

## Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Großveranstaltungen: Stadthalle hat sich bewährt.....	18
Zwettler Lehrbetriebe und Geschäftseröffnungen .....	20
Gemeinde stärkt Wirtschaftsstandort Zwettl .....	23
Infrastrukturmaßnahmen im Gemeindegebiet .....	24
Schau Ge(h)nau in Zwettl .....	27

## Gesundheit und Soziales

Seniorenzentrum St. Martin .....	28
Serie: Ärzte in Zwettl .....	32
Apothekendienste .....	34

## Service

Heizkostenzuschuss und EnergieCheck .....	35
Unsere Orte einst und jetzt – Dorf Rosenau .....	36
Kindergarteneinschreibung 2019 .....	38

## Bildung, Kultur und Tourismus

Festkonzert „100 Jahre Republik Österreich“ .....	39
Drei kulturelle Institutionen feiern Jubiläen .....	40
Kulturpanorama .....	42
Serie: Zwettl bildet .....	44
Zwettl-Tourismus: innovativ und international .....	46
Kindertheater(S)pass 2019 .....	48

## Sport und Freizeit

Vereinsportrait: Sport- u. Jagdschützenverein Zwettl.....	50
25 Jahre Tennisclub Marbach mit Mehrwert .....	51
Auszeit nehmen – ZwettlBad besuchen.....	52

## Umwelt

2.500 Förderungen – 702.000,- Euro .....	54
Zwettl hat vorbildliche Energiebuchhaltung .....	54

## Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Impressum .....	55
Geburtstage, Jubiläen .....	56
Standesamt .....	58

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.**



## „Stadt und Land – Hand in Hand“ Franz Mold als Bürgermeister

*In der Gemeinderatssitzung am 9. Oktober wurde LAbg. Franz Mold zum neuen Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gewählt, nachdem Herbert Prinz am 2. Oktober nach beinahe 14 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte. Bürgermeister LAbg. Franz Mold wurde am 10. Oktober von Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann in seiner neuen Funktion angelobt. Dies zog auch Änderungen in der Zusammensetzung des Stadtrates und des Gemeinderates nach sich.*

### Politische Laufbahn begann in der Jugend

Seit seiner Geburt wohnt Franz Mold in Jahnings, verbrachte dort seine Kindheit und Jugendzeit, arbeitete im landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern, den er im Alter von 22 Jahren als Landwirtschaftsmeister auch übernahm. Bereits während seiner Ausbildungszeit engagierte sich Franz Mold in der NÖ Landjugend, an deren Spitze er schon im Jahre 1989 gewählt wurde. Auch im Bauernbund war der 56-jährige früh politisch tätig, im

Jahr 1995 übernahm er den Posten des Bezirksobmannes von Zwettl und wurde noch im selben Jahr zum Gemeinderat gewählt. Ab 2006 war er Stadtrat und zwei Jahre später zog Franz Mold in den NÖ Landtag ein. Nach dem Rücktritt von Herbert Prinz als Bürgermeister wählte der Gemeinderat mit großer Mehrheit LAbg. Franz Mold zum neuen Bürgermeister. „Die Kombination aus Bürgermeister und Landtagsabgeordneter soll auch einen gewissen Vorteil für die Gemeinde bringen“, so Mold,



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Nach der Wahl: Bürgermeister LAbg. Franz Mold im Kreise seiner Stadtratskollegen (v. l.) Josef Zlabinger, Erich Stern, MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, Gerald Knödlstorfer, Andrea Wiesmüller, Vbgm. DI Johannes Prinz, Franz Groschan, Ewald Edelmaier, Ing. Ewald Gärber und Ing. Gerald Gaishofer

## „In Hand“: Bürgermeister im Amt



Vbgm. DI Johannes Prinz gratulierte LAbg. Franz Mold zur Wahl zum Bürgermeister

der auch in Zukunft beide Aufgaben gleichzeitig wahrnehmen wird.

### Das Gemeinsame vor das Trennende stellen

In seiner Antrittsrede replizierte Mold auf die Amtszeit seines Vorgängers und dankte Herbert Prinz für seine beeindruckenden Leistungen und den Gemeinderäten für ihre breite Unterstützung. Franz Mold bezeichnete das

Bürgermeisteramt als ehrenvolle und anspruchsvolle Aufgabe und hob das Miteinander von Stadt und Land besonders hervor.

Für Bürgermeister Franz Mold stehen das Gemeinsame und Verbindende immer im Vordergrund. Er sucht das Gespräch und möchte die Kommunikation forcieren und vor allem auch mit den anderen Parteien nicht nur eine menschliche, sondern



Bürgermeister  
LAbg. Franz Mold

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 9. Oktober wurde ich in der Gemeinderatssitzung mit großer Mehrheit zum Bürgermeister unserer

Stadtgemeinde Zwettl gewählt. Bürgermeister zu werden ist eine ehrenvolle, aber auch eine höchst anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe. Ich habe das Amt als Bürgermeister in Demut und mit großem Respekt angenommen und werde es mit voller Kraft und im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen.

### Dank an Bürgermeister a. D. Herbert Prinz

Erforderlich wurde diese Wahl, weil Herbert Prinz nach 14-jähriger Amtszeit diese Funktion zurückgelegt hat. Ich möchte Bürgermeister Herbert Prinz für sein engagiertes Wirken zum Wohl unserer Gemeinde sowohl persönlich als auch im Namen der Stadtgemeinde Zwettl ein herzliches Danke sagen.

### Erfolgreiche Arbeit braucht Zusammenarbeit

Für meine zukünftige Arbeit als Bürgermeister liegt mir das Miteinander besonders am Herzen. Das Miteinander zwischen allen Bürgerinnen und Bürgern, sowohl in den 56 Katastralgemeinden als auch in der Stadt, unserem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum der Gemeinde.

Ich möchte aber auch das Miteinander mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien fördern und intensivieren. Ganz wichtig ist für mich auch die Zusammenarbeit mit rund 120 Vereinen in unserer Gemeinde.

Durch meine Tätigkeit im Landtag erwarte ich mir auch eine gute Zusammenarbeit mit dem Bundesland Niederösterreich. Denn für mich ist klar: Erfolgreiche Arbeit braucht intensive Zusammenarbeit.

### Zentrumsfunktion stärken

Zwettl ist der geografische Mittelpunkt des Waldviertels. Mir ist es wichtig, auf dieser Zentrumsfunktion weiter aufzubauen und Zwettl im Bereich Verkehrsverbindungen, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe weiter zu stärken.

Einladen zur Zusammenarbeit möchte ich aber ganz besonders auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Stadtamt und den Gemeindebetrieben. Vom Stadtamtsdirektor bis zum Bauhof erfüllen sie alle sehr wichtige Aufgaben für unsere Gemeinde.

Ich freue mich, für unsere Gemeinde arbeiten zu können und möchte alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zur Mitarbeit herzlich einladen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Kraft für das Jahr 2019.

Ihr Bürgermeister

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr  
oder gegen Voranmeldung



Auch die Fraktionsobleute (v. l.) gratulierten dem neu gewählten Bürgermeister LAbg Franz Mold: GR Clemens Edinger BA (FPÖ), StR Andrea Wiesmüller (ÖVP), GR LAbg. Mag. Silvia Moser MSc (Grüne) und StR Franz Groschan (SPÖ)

auch eine gute politische Gesprächsbasis finden. Sein Hauptaugenmerk richtet er darauf, die Lebensqualität in der gesamten Gemeinde zu verbessern. Er freut sich auf die kommenden Herausforderungen und lädt die Zwettler Bevölkerung herzlich ein, ihre Ideen und Anregungen

zum Wohle unserer Gemeinde einzubringen.

#### **Bürgernah und kommunikativ**

„Man kann als Bürgermeister viel bewegen, man hat jeden Tag Kontakt mit den Menschen und jeder Tag bringt neue Aufgaben“, freut sich



Wolfgang Huber am 30. November bei seinem Antrittsbesuch samt Angelobung bei Bürgermeister LAbg. Franz Mold im Stadttamt Zwettl

Mold auf die neue Herausforderung. Trotz seiner langen politischen Erfahrung machte sich Franz Mold den Entschluss nicht leicht, denn der Rücktritt von Herbert Prinz kam auch für ihn ziemlich überraschend.

#### **Ing. Gerald Gaishofer übernimmt Stadtratsmandat**

Nachdem Franz Mold vom Gemeinderat zum neuen Bürgermeister gewählt worden war, stand sein Stadtratsmandat zur Verfügung. Dem bisherigen Gemeinderat Ing. Gerald Gaishofer wurden die Stadtratsagenden für Feuerwehrwesen, Liegenschaften, Land- und Forstwirtschaft übertragen. „Als Stadtrat werde ich mich wie mein Vorgänger Franz Mold dafür einsetzen, dass unsere Feuerwehren auch in Zukunft die bestmögliche Unterstützung erhalten“, so der neu gewähl-

te Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer.

#### **Wolfgang Huber als Gemeinderat angelobt**

Wolfgang Huber aus Jagendbach wurde am 30. November als Gemeinderat angelobt und folgt damit auf Herbert Prinz, nachdem dieser mit Ende Oktober auch aus seiner Funktion als Gemeinderat ausgeschieden war. In der Sitzung des Gemeinderates am 11. Dezember erfolgte die erforderliche Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse. Gemeinderat Wolfgang Huber wird künftig in folgenden Gemeinderatsausschüssen vertreten sein:

- „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“
- „Straßenreinigung und Winterdienst, Häuser- und Friedhofsverwaltung“
- „Zwettler Bürgerstiftung“.



**EASY DRIVERS**

**MIT DIR FÄHRT KEINER  
SCHLITTEN  
DU FÄHRST JETZT  
AUTO**

**Winter-Termine: Jetzt anmelden!**



➔ **21.12.** ➔ **14.01.** ➔ **01.02.**

➔ **Mofa-Kurs 21. und 27.12. !**

Easy Drivers Zwettl  
Ing. Prohaska  
Tel. Nr. 02822/54343

Bürgermeisterwahl: Ing. Gerald Gaishofer bei der Stimmabgabe; selbst wurde er später zum Stadtrat gewählt



## Bildimpressionen zum Amtsantritt



*Bürgermeister LAbg. Franz Mold bei seiner Antrittsrede vor den Mitgliedern des Gemeinderates und den Gästen*



*Interessierte Zuhörer folgten dem Geschehen im Sparkassensaal*



*Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger (r.), Martina Diesner-Wais (l.) und Bundesrätin Andrea Wagner wünschten LAbg. Franz Mold für sein Bürgermeisteramt alles Gute und dankten Herbert Prinz für seine geleistete Arbeit.*



*Erste Amtshandlung am Tag nach der Bürgermeisterwahl: Ab 6.00 Uhr Besuch der Mitarbeiter in ihren Büros und Dienststellen, im Bild mit Baudirektor Ing. Oswin Kammerer.*



*Am 10. Oktober gratulierte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav dem neuen Bürgermeister persönlich und wünschte ihm alles Gute.*



### 3910 Zwettl - Südhangstraße

#### NEUE Wohnhausanlage – ab sofort bezugsfertig

- Wohnnutzfläche 52 - 86 m<sup>2</sup>
- Aufzug, Tiefgaragenplatz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- zugeordnetes Kellerabteil
- Balkon / Terrasse & Eigengärten
- Niedrigenergiebauweise
- Wohnzuschuss möglich
- Besichtigung nach Rücksprache jederzeit möglich



Unser Verkaufsteam  
berät Sie gerne!

**02982 / 3111**

HWB: 24 kWh / m<sup>2</sup>a

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter  
[www.kamptal-gbv.at](http://www.kamptal-gbv.at)

## Friedersbach: Neue Räume für Kindergarten und Volksschule wurden eröffnet

Nach einjähriger Bauzeit wurden am 21. Oktober die Räume für eine zweite Gruppe im Kindergarten sowie der Multifunktionsraum für die ganztägige Schulform in der Volksschule Friedersbach feierlich eröffnet und damit der Bildungsstandort Friedersbach modernisiert und ausgebaut.

30 Kinder besuchen dort den zweigruppig geführten Kindergarten und 40 Kinder werden in der zweiklassigen Volksschule unterrichtet.

„Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln, wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel“, mit diesen Worten begrüßte Bildungstadträtin Andrea Wiesmüller die Gäste im Bewegungsraum der Volksschule Friedersbach.

Sie bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich, den bauausführenden Firmen, allen voran Architekt DI Manfred Koppensteiner, und beim gesamten Personal am Standort Friedersbach, das es möglich machte, den Betrieb während der Baupha-



Ehrengäste freuten sich mit der Bevölkerung und den Kindern über das gelungene Eröffnungsfest: Stadträte Erich Stern, Ewald Edelmaier, Josef Zlabinger, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Bgm. a. D. Herbert Prinz, GR Günther Edelmaier, Stadträte Ing. Gerald Gaishofer und Andrea Wiesmüller, Arch. DI Manfred Koppensteiner, Bgm. LAbg. Franz Mold, Doris Hofmann, Mag. Matthias Krall, Pfarrprovisor Dr. Christoph Weiss, StR LAbg. Silvia Moser MSc, GR Mag. Thomas Göschl, OV Karl Binder, Dir. Monika Rauch, Kindergartenleiterin Gerda Redl, Silvia Bauer BEd., Bildungsmanager PSI RegRat Alfred Grünstäudl, Kindergarteninspektorin Elisabeth Heiss (v. l.)

Fotos: zVg/G. Geisberger

se ohne größere Probleme aufrecht zu erhalten.

### Investition in unsere Kinder und ihre Zukunft

Die Kindergartenkinder lebten das Eröffnungspro-

gramm mit einem lustigen Lied, bei dem es um den Ort ging, wo bereits der Bürgermeister und auch der Pfarrer im Sand gespielt und sich Streiche ausgedacht haben –

nämlich im Kindergarten. Mag. Matthias Krall gratulierte den Kindern zu dieser Darbietung und überbrachte herzliche Grüße des Bezirkshauptmannes WHR Dr. Mi-



Die Kinder feierten mit und gestalteten herzhaft Beiträge.



Höhepunkt des Tages war für die Kinder der Luftballonstart im Garten, an dem sich auch Pfarrprovisor Dr. Christoph Weiss beteiligte.

chael Widermann. „Eine Investition in Bildungseinrichtungen ist eine Investition in unsere Kinder, eine Investition in unsere Kinder ist eine Investition in die Zukunft“, so Mag. Krall, der selbst Vater zweier Kindergartenkinder ist und die pädagogische Arbeit entsprechend zu schätzen weiß.

### Nachmittagsbetreuung in Schule und Kindergarten

Bürgermeister LAbg. Franz Mold nahm in seiner Rede Bezug auf das Lied der Kindergartenkinder und fand es schade, dass er selbst nie einen Kindergarten besuchen konnte. Er bedankte sich herzlich für die zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung und überbrachte die besten Grüße der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und verwies auf deren Themenschwerpunkt „Arbeit-Wirtschaft-Gesundheit-Familie“. Diese Themen stehen in sehr engem Bezug zueinander. Wenn sich Paare für eine Familie entscheiden, ist auch eine entsprechende Kinderbetreuung Voraussetzung, die in den Zwettler Bil-

dungseinrichtungen hervorragend funktioniert. Sowohl in der Volksschule als auch im Kindergarten ist eine Nachmittagsbetreuung für die Kinder organisiert. Bürgermeister Mold wies auch auf die Gesamtkosten von 675.000,- Euro, die mit 163.000,- Euro vom Land Niederösterreich gefördert wurden, hin und wünschte den Eltern, Lehrern und natürlich den Kindern viel Freude mit den neuen Räumlichkeiten.

### „Genießt die Räume, ...

... liebe Kinder, ihr dürft darin spielen und lernen und diese heute den Eltern und Großeltern zeigen. Wir bitten auch Gott, dass er bei uns ist“, mit diesen Worten segnete Pfarrprovisor Dr. Christoph Weiss das Gebäude nach einer Darbietung der Volksschul- und Vorschulkinder. Highlight für alle anwesenden Kinder war der gemeinsame Luftballonstart im Garten. Im Anschluss an den Festakt lud die Gemeinde zu einem Imbiss und einem gemütlichen Beisammensein ein.

## Daten und Fakten

### Kindergarten Friedersbach:

- Zubau für 2. Kindergartengruppe
- Bauzeit: 31. August 2017 bis 17. April 2018
- Kosten ca. 500.000,- Euro exkl. USt.
- Förderung ca. 108.000,- Euro (Annuitätenzuschuss)
- Fläche Kindergartenzubau (2. Gruppe mit Nebenräumen) 136 m<sup>2</sup>
- Gesamtfläche Kindergarten 308 m<sup>2</sup>
- Gartenfläche neu ca. 1.300 m<sup>2</sup>

### Volksschule Friedersbach:

- Umbau für ganztägige Schulform
- Generalsanierung der WC-Anlagen
- Bauzeit: 2. Juli bis 31. August 2018
- Kosten ca. 175.000,- Euro inkl. USt.
- Förderung 55.000,- Euro pauschal
- Multifunktionsraum im Erdgeschoß 75 m<sup>2</sup>



Erdarbeiten in der Promenade: StR Josef Zlabinger (M.) mit Jürgen Koller (l.) und Helmut Pfeffer (r.)  
Foto: zVg/NÖN, R. Denk

## Spielplatzprojekt Promenade wird umgesetzt

Die unter Beteiligung von Kindern im Rahmen eines Workshops – gemeinsam mit dem NÖ Familienland und dem für das Projekt gebildeten Arbeitskreis – entstandenen Ideen, werden jetzt in die Tat umgesetzt.

Insgesamt 120.000,- Euro investiert die Stadtgemeinde Zwettl in die Umgestaltung des Spielplatzes, der viele Highlights für die Kinder verspricht. Die Fertigstellung ist für Anfang Mai 2019 geplant. Mit den Erdarbeiten wurde bereits begonnen und der Erdhügel wurde abgetragen, sodass die darunter befindliche Betonröhre der Vergangenheit angehört. Das Spielplatzareal ist während des Winters gesperrt.

### Plan wird umgesetzt

Der neue Spielplatz, das Areal bleibt gleich, wird den Kindern viele Highlights bieten:

Wasserlandschaft, neu gestalteter Sandspielbereich mit Sandbaustelle, „Seile- dschungel-Areal“, Baumhaus auf Stelzen, Seilbahn, Wellenrutsche, Kletternetz und Bodentrampolin.

Saniert und wieder aufgestellt werden die Wackelbrücke, die Nestschaukel und die Kleinkindwippe bzw. Kleinkindschaukel.

„Es gibt noch viel zu tun und alle Eltern sind herzlich willkommen, um bei den anfallenden Arbeiten mitzuhelfen“, hofft Stadtrat Josef Zlabinger auf viele freiwillige Helfer, wenn die Arbeiten fortgesetzt werden.



Spielplatz: Wegen Bauarbeiten derzeit nicht benützbar

# „it´z 10!“ - 10 Jahre HTL Informationstech

Die Höhere Technische Lehranstalt (HTL) Krems feierte am 28. November im Stadtsaal das zehnjährige Bestehen ihrer Dependance in Zwettl. Die Außenstelle IT Zwettl wird seit September 2008 in den Räumlichkeiten der HAK Zwettl geführt. In diesen zehn Jahren wurden 331 Schüler ausgebildet, 134 Schüler haben bereits maturiert. Durch die guten Jobaussichten soll es zu einer Ausweitung der Schulorganisation kommen. Geplant ist ein Kolleg mit dem Aufbaulehrgang Informatik in sechssemestriger Abendform.

Zum Jubiläum im Stadtsaal stellten sich neben zahlreichen Pädagogen und Direktoren befreundeter Schulen auch Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft ein. Moderator Fritz Lengauer begrüßte u. a. den Bildungsdirektor für NÖ HR Mag. Johann Heuras, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, viele Stadt- und Gemeinderäte, Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger, Bürgermeister a. D. Herbert Prinz, Mag. Matthias Krall (Bezirkshauptmannschaft), die Abteilungsleiter DI Wolfgang Kern und Mag. Martin Bauer (beide BMBWF), Landesschulinspektor HR DI Dr. Wilhelm König und „HTL-Hausherrn“ Dir. DI Andreas Prinz. Für die festliche musikalische Umrahmung sorgte ein Schülerensemble. Schüler stellten auch Praxisbeispiele und Projekte aus dem IT-Unterricht vor.

## Dir. Prinz dankte Bgm. a. D. Prinz

Direktor DI Andreas Prinz, übrigens ein gebürtiger Zwettler, hielt einen Rückblick auf die zehnjährige Er-

*Rückblick auf zehn Jahre IT HTL in Zwettl:  
Dir. DI Andreas Prinz*

folgsgeschichte der HTL in Zwettl und dankte seinem Lehrerteam und den Schülern gleichermaßen: „Der Unterricht an zwei Standorten ist nicht immer einfach. Die technischen Gegenstände werden von Lehrern aus Krems, die allgemeinen Fächer von HAK-Lehrern unterrichtet und die Werkstätten befinden sich in Krems. Dir. Schnabl hat uns an seiner Schule wunderbar aufgenommen und so haben beide Schularten in Zwettl Platz gefunden. Danken möchte ich auch der Stadtgemeinde Zwettl, bei der wir immer Unterstützung und ein offenes Ohr für unsere Anliegen gefunden haben. Besonders Altbürgermeister Herbert Prinz, ohne den es keine Dependance in Zwettl gäbe.“

## Große Veränderungen im Bildungsbereich

Es folgten Talkrunden, in de-



*Zehn Jahre HTL in Zwettl: Gratulierten und hoben die regionale Bedeutung der HTL hervor: Bgm. LAbg. Franz Mold, NÖ Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras, Dir. DI Andreas Prinz, Bgm. a. D. Herbert Prinz (v. l.)*



*Talkrunde „Politik“: Moderator Fritz Lengauer mit Bgm. LAbg. Franz Mold und NR Angela Fichtinger*

nen über „Bildung“ bzw. „Wirtschaft und Absolven-

ten“ resümiert wurde. Landesschulinspektor HR DI Dr. Wilhelm König sprach von großen Veränderungen und Anforderungen im Bildungsbereich, von neuen Lehrplänen und Inhalten und, dass Technik ein fixer Bestandteil des Lebens ist, daher sei ein IT-Kolleg wünschenswert, um sich die notwendige Weiterbildung, das Wissen und die Qualifikation zu holen.

**Wunsch: Weitere Aufwertung als Schulstadt**  
In der Talkrunde „Politik“



# Technologie in Zwettl

sprach NR Angela Fichtinger ein Kompliment an die kompetenten jungen Burschen aus: „Ich bin noch ohne Fernseher aufgewachsen und wir hatten einen Viertel-Telefonanschluss. Jetzt ist ein Computer aus der Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Deshalb möchte ich ganz besonders Herbert Prinz und Abteilungsvorstand Anton Hauleitner danken, die wesentlich zur Entstehung des HTL-Zweiges in Zwettl beigetragen haben.“ Als Wunsch an das Christkind äußerte sie „eine Fachhochschule für den Gesundheitsbereich in Zwettl.“

## Bgm. Mold gratulierte

Bürgermeister LAbg. Franz Mold gratulierte zum Jubiläum: „Ich bin dankbar, dass diese Entscheidung vor zehn Jahren getroffen wurde, denn Zwettl ist eine Schulstadt. Viele Absolventen sind im Waldviertel geblieben und haben hier eine Arbeitsstelle gefunden. Mein Vorgänger Herbert Prinz hat die Gründung dieser Expositur maßgeblich mitgetragen, dafür

möchte ich ihm danken.“ Mold's größter Wunsch: „Den HTL-Standort in Zwettl noch weiterbauen und eine eigenständige HTL zu schaffen. Die Unterstützung seitens der Gemeinde ist jedenfalls sicher.“

## Bildung von heute – Wohlstand von morgen

In der Festrede von Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras, in Vertretung von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, gratulierte dieser zur Erfolgsgeschichte der IT-HTL in Zwettl: „Die Bildung von heute entscheidet über den Wohlstand von morgen.“ Das Angebot in Zwettl sei gut und zukunftsweisend für die gesamte Region und HTL-Absolventen werden überall mit offenen Armen aufgenommen.

„Der Rohstoff Bildung verdient Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Respekt, denn die Lösung kann nicht sein: Gebt jedem einen Laptop – die Dinge müssen auch verstanden werden“, so Heuras, der für die nächsten zehn Jahre viel Erfolg wünschte.



Elisabeth Moll MBA und Prof. Friedel Moll repräsentierten das Zwettler „Vorzeigearchiv“ in Wien. Foto: zVg/Familia Austria

## „Alte Quellen – neue Medien“

*Familia Austria, ein Verein für Familien- und Ahnenforschung, lud anlässlich seines zehnjährigen Bestehens Vertreter der wichtigsten Archive Ostösterreichs zu einer Festveranstaltung nach Wien Währing ein.*

Bei jenem Symposium waren am 27. November das Österreichische Staatsarchiv durch Hon. Prof. Dr. Lorenz Mikolletzky, das Wiener Stadt- und Landesarchiv durch Mag. Dr. Brigitte Rigele, die Österreichische Nationalbibliothek durch Mag. Christa Müller, das Diözesanarchiv St. Pölten durch Dr. Thomas Aigner und das Stadtarchiv Zwettl durch Elisabeth Moll MBA vertreten.

Zu Recht fügte sich das kleine Stadtarchiv der Stadtgemeinde Zwettl in die Reihe der großen Archive ein. Schließlich war Zwettl 1997 die erste Gemeinde Niederösterreichs, die ihren Archivkatalog online stellte. Mit den Digitalisierungen und Transkribierungen der Ratsprotokolle nimmt das Stadtarchiv Zwettl bis heute eine Vorreiterrolle ein. Seit den 1990er Jahren sind die digitalen Bestände stetig gewachsen. Gemäß dem Motto der Festveranstaltung „Alte Quellen – neue Medien“ präsentierte das Stadtarchiv Zwettl sein umfangreiches Onlineangebot, das jederzeit im Internet unter [www.zwettl.gv.at/stadtarchiv](http://www.zwettl.gv.at/stadtarchiv) einsehbar ist.



HTL-Schüler präsentierten ihr Projekt „Virtualisierung Bagger“ – ein Lego-Bagger wurde mit Sensorik ausgestattet.



**LEYRER + GRAF**

**GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.**

LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.  
 Hochbau · Tiefbau · Energie + Telekom · Holztechnik  
[www.leyrer-graf.at](http://www.leyrer-graf.at)

# Stadtamtsausbau: Erdgeschoß und 1. Ob

Die Arbeiten im zweiten großen Bauabschnitt schreiten zügig voran: Im Erdgeschoß wurden Setzungsschäden (aus Hochwasser 2002) behoben, sämtliche Fußbodenkonstruktionen saniert, tragende Wände abgebrochen und Rauntrennwände in Leichtbauweise hergestellt. Im 1. Obergeschoß werden die WC-Anlagen general-saniert sowie abgehängte Decken eingebaut. Während also die neuen Räume im 2. Obergeschoß und in einem Teilbereich des 1. Obergeschosses bereits fertiggestellt sind und genutzt werden, nehmen die abgeschotteten Baustellenbereiche die künftigen Formen an.

## Erdgeschoß wird umgebaut und umgestaltet

Im Erdgeschoß wurden die Hochwasserschäden behoben, Fundamente mittels „Betonplomben“ stabilisiert und Teile der Fußbodenkonstruktion saniert. Im künftigen Standesamtsbereich waren statische Eingriffe erforderlich: Es wurden tragende Wände abgebrochen, Unterzüge und Stahlbetonsäulen hergestellt, neue Eingangsportale geschaffen sowie zusätzliche Fenster eingebaut. Im gesamten Erdgeschoß werden Rauntrennwände in Leichtbauweise hergestellt und abgehängte Decken montiert. Weiters wurden die haustechnischen Installationen in Fußböden, Wänden und Decken verlegt. Die Estriche in beiden Geschoßen sind ebenso fertiggestellt.



Baubesprechung vor dem neuen Mitarbeiter- und Veranstaltungseingang: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Ing. Hannes Meisner, Ing. Harald Buchinger, Manfred Zwettler, Ing. Boris Radl, Ing. Verena Häusler und Bernhard Tastel (v. r.)

(Aufnahmedatum: 17. Oktober 2018)

**TERMINAVISO:**  
**Eröffnung und Tag**  
**der offenen Tür:**  
**Samstag, 15. Juni**

**Künftig im Erdgeschoß:** Wartezone, Bürgerservice, Bildungsbüro, Standesamt mit Trauungsraum, Großer Sitzungssaal, Arbeits- und Lagerräume, RIZ-Büro

## Sanierung im 1. Obergeschoß

Auch im ersten Obergeschoß werden umfangreiche Sanierungen durchgeführt, neue Akustikdecken eingebaut und es wurden zwei große Wanddurchbrüche hergestellt: Eingang zur neuen Stadtkassa und Empfangsbereich des Bauamtes.

**Künftig im 1. Obergeschoß:** Kulturbüro, Finanzverwaltung und Bauamt mit Arbeits-, Lager- und Nebenräume

## Vom Groben ins Feine

In den kommenden Monaten werden Bodenbeläge verlegt, sind die Fliesenleger und Maler am Werk und es werden die haustechnischen Feininstallationen durchgeführt. Zur Einrichtung werden einerseits bestehende Möbel wieder verwendet, andererseits erfolgt in den neuen Serviceräumen eine gänzliche Neuausstattung. Dazu

sind bereits die Detailplanungen und -gespräche mit den Nutzern im Gange.

## Zeitgemäße Nutzungen

Mit all diesen bereits umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen entstehen modern ausgestattete Amts- und Serviceräume und ermöglichen diese mitarbeiter- und bürgerorientierte Nutzungen.

## Mandatare und Mitarbeiter derzeit im Stadtamt

- In den Bürocontainern vor dem Stadtamt: Meldeamt/Info-Stelle und Standesamt als Servicestelle
- Im 1. OG: Mitarbeiter der Finanzabteilung
- Im 2. OG: Bürgermeister, Mandatare, Stadtamtsdirektor und dessen Stellvertreter, Mitarbeiter der Hauptverwaltung und des Bauamtes
- Im Alten Rathaus: Kulturbüro und Zwettl-Info
- Im Bauhof: Stadtarchiv

Bitte beachten Sie die Beschilderungen!

# 2. Obergeschoß nehmen Formen an



2. Obergeschoß ist bezogen: Bürgermeister LAbg. Franz Mold im neuen Büro von StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl  
(Aufnahmedatum: 10. Oktober 2018)



Ein Blick durch das Foyer des neuen Standesamtes, hinaus zur geplanten Terrasse, die bei Trauungen und Veranstaltungen genutzt werden kann.  
(Aufnahmedatum: 7. November 2018)



Abbrucharbeiten im Erdgeschoß, wo das neue Standesamt mit Trauungsraum entsteht  
(Aufnahmedatum: 16. Oktober 2018)



Mauerdurchbruch im Eingangsbereich zur Kassa (1. OG)  
(Aufnahmedatum: 20. November 2018)



Raumtrennwände in Leichtbauweise werden im Erdgeschoß hergestellt.  
(Aufnahmedatum: 30. Oktober 2018)



Im 1. Obergeschoß werden Akustikdecken montiert.  
(Aufnahmedatum: 20. November 2018)

Aktuelle Informationen finden Sie unter  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

## Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

28 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen am 6. und 27. November. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember standen insgesamt 49 Punkte zur Entscheidung an. Dazu auszugsweise:

### Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen vom 6. und 27. November:

**Ankauf von 15 Klapp-Stehtischen für den Stadtsaal** für die Bewirtung der Besucher in den Pausen – Gesamtpreis 4.075,50 Euro

**Mobile Geschwindigkeitsanzeige** und Herstellung elektrotechnischer Anschlüsse an zehn Lichtmasten – gesamt 4.832,40 Euro



**Ergänzung der Büchereiausstattung** mit Medienregal, Präsentationssäule für DVDs, Sitzhocker CD-Player und Kopfhörer – Gesamtpreis 1.331,10 Euro



**Anschaffung von Spielgeräten** für die Kinderspielplätze Marbach am Walde und Unterrabenthan – Gesamtpreis 3.460,30 Euro

**Neuerrichtung von Lichtpunkten** und Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Promenade, Landstraße, Jahnings, Neusiedl – Gesamtkosten für Gemeinde 15.052,- Euro

### Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember:

**Änderung des Raumordnungsprogrammes** und des Be-



bauungsplanes in der KG Oberhof sowie Freigabe einer Aufschließungszone in Rudmanns

### Subventionsgewährungen:

28 Sportvereine erhalten 97.860,- Euro. 24 Bildungs- und Kulturvereine erhalten 46.900,- Euro und für Senioren- und Pensionistenverbände, Kriegsgopfer- und Behindertenverband sowie soziale und karitative Vereine sind 4.865,- Euro vorgesehen.



**Weihnachtsaktion im Gemeindegebiet** – bedürftige Personen erhalten 100,- Euro; diese Unterstützung wird ca. 45 Personen zugutekommen.

### Erhöhung des Gemeinde-rettungsbeitrages:

Das Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Zwettl, erhält ab 1. Jänner 2019 10,- Euro/Kopf (bisher 7,- Euro), sohin jährlich rund 110.000,- Euro.



**Rechtsgeschäfte** mit insgesamt 20 Grundeigentümern zum Erwerb und Verkauf von öffentlichem Gut und Gemeindegrund in den Katastralgemeinden Annatsberg, Gerotten, Großglobnitz, Jahnings, Kleinotten, Marbach am Walde, Mayerhöfen, Oberhof, Rieggers, Rudmanns und Unterrabenthan



**BAUT  
AUF  
IDEEN**

# Budget genehmigt – unsere Vorhaben in Zahlen

Mit positiven Anpassungen des Voranschlages 2018, in Zahlen gegossenen Vorhaben des Jahres 2019 mit Schwerpunkten in den Bereichen Bildung, Soziales, Straßenbau, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie im Feuerwehrwesen und mit den Beschlüssen dazu hatte sich der Gemeinderat in der Sitzung am 11. Dezember zu befassen. Dazu referierte Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller. Sowohl der 2. Nachtragsvoranschlag für 2018 als auch der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 fanden die Zustimmung des Gemeinderates.

## 2. Nachtragsvoranschlag 2018: Reduzierter Schuldenstand

Für 2018 erhöht sich die Summe des Voranschlages von 33.378.800,- Euro auf 34.195.900,- Euro. Dabei waren Mehreinnahmen von 451.900,- Euro aus Beiträgen des NÖ Wasserwirtschaftsfonds und Erlösen aus der Liquidation der Zwettler Immobilien und Standortentwicklung GmbH und der Auflösung der Zwettler Kommunal GmbH & Co KG zu berücksichtigen. Dadurch wird es möglich, 226.400,- Euro vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt zuzuführen. Der per Jahresende 2018 mit 21.387.300,- budgetierte Schuldenstand wird durch geringere Darlehensaufnahmen lediglich 20.737.100,- Euro betragen.

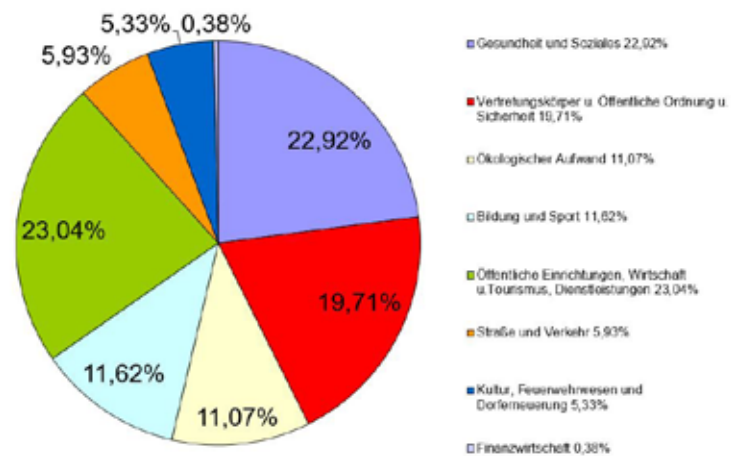
## Voranschlag 2019: 28 Mio. Euro für wichtige Vorhaben

Der vom Gemeinderat genehmigte Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt und schließt mit 27.969.200,- Euro (23.064.900,- Euro ordentlicher Haushalt, 4.904.300,- Euro außerordentlicher Haushalt). Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Zwettl wird per Jahresende 2019 mit 22.124.900,- Euro veranschlagt.

## Wichtige Investitionen und Ausgaben für 2019:

Feuerwehren (Ankauf von Fahrzeugen, Ausrüstungen, Sanierungen, etc.)	515.900,-
Schulen und Berufsschulen	1.540.000,-
Kindergärten	922.800,-
Park- und Gartenanlagen	402.100,-
Kulturpflege und kirchliche Angelegenheiten	373.900,-
Sanierung Hundertwasserbrunnen	220.000,-
Soziales (Sozialhilfeumlage, Subventionen)	1.841.200,-
Jugendwohlfahrtsumlage und Kostenersatz Tagesmütter	272.400,-
Landeskrankenhaus Finanzierungsbeitrag	3.435.700,-
Straßenbau, Güterwege und Wasserbau, Öffentliche Beleuchtung	1.629.100,-
Abwasserbeseitigung Zwettl und Rudmanns	1.656.800,-
Wasserversorgung Zwettl und Rudmanns	509.000,-
Um- und Ausbau Stadtamt	1.280.000,-
Wirtschaft und Fremdenverkehr	221.300,-
Sport (Subventionen und Sportplätze)	273.900,-

## Budget 2019: 27,97 Mio.



Mitteinsatz für 2019 nach Themenbereichen

## Schulneubau für Gesundheits- und Krankenpflege beschlossen

In der aktuellen Sitzung der NÖ Landesregierung am 27. November wurde der formale Beschluss zum Neubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl gefasst. Wie bereits berichtet, wird dieser mit einer Investitionssumme von 2 Millionen Euro in unmittelbarer Nähe zum Landeskrankenhaus auf dem Krankenhausareal entstehen.

Die Abstimmungen zu Planung und Errichtung verlaufen parallel und somit nach Zeitplan, der Baubeginn ist im Frühjahr 2019 geplant, sodass die Eröffnung des neuen Standortes im Jahr 2020 erfolgen kann.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold dazu: „Neben dem Klinikstandort selbst müssen wir auch die beste Infrastruktur für die Ausbildung unserer künftigen Mitarbeiter in der Pflege sicherstellen. Der Neubau der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Zwettl ist hier richtungweisend für die Zukunft.“



LH-Stellvertreter Dr. Pernkopf und Bürgermeister LAbg. Franz Mold freuen sich über den offiziellen Beschluss der NÖ Landesregierung.

Foto: zVg/NÖ Landeskrankenhaus Holding

# Adventzeit – Zeit der Besinnung und der besonderen Stimmung

*Die Vorweihnachtszeit kennt viele Stimmungsbilder. Eine ruhige und besinnliche Zeit soll es sein. Dennoch steht das Leben nicht still. Mit Achtsamkeit und viel Herz wird eine kreative Vielfalt an Adventveranstaltungen gemeinschaftlich organisiert, Brauchtum gepflegt und das besondere Gefühl dieser stimmungsvollen Zeit bewusst gemacht. Die Menschen treffen sich zu besinnlichen Stunden, welche aber auch die Kommunikation fördern.*

## **Goldener Zwettler Advent**

**HERZhaft feierlich eröffnet**  
Famililäre Weihnachtsromantik am Adventmarkt für die ganze Familie, tolle Geschenkideen aus dem Waldviertel, Slowenien und dem Erzgebirge, Krippenstall mit Alpakas, Nikolo und Christkind, Pferdekutschenfahrten, Kunst und Kreativität im Alten Rathaus und die Blech Brass Brothers live am Adventmarkt.

Mit dem Lied „Still zünden wir ein Lichtlein an“, stimmungsvoll dargeboten vom Kirchenchor Friedersbach, wurde feierlich auf den diesjährigen Goldenen Zwettler



StR Ing. Ewald Gärber, GR Günther Edelmaier, Mag.(FH) Andreas Schwarzinger, GR Anne Blauensteiner MA, Obstlt Julius Schlapschy, LAbg. GR Mag. Silvia Moser MSc, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, NR Angela Fichtinger, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, WTM-Obmann Ing. Martin Fichtinger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Heiliger Nikolaus (Helmut Stephan), StR Andrea Wiesmüller, Vizebürgermeister Josef Schaden (Schweiggers), StR Ing. Gerald Gaishofer, StR Ewald Edelmaier (vorne v. l.) mit dem Kirchenchor Friedersbach unter der Leitung von Günther Schönberger (r. oben)

Advent eingestimmt. Bürgermeister LAbg. Franz Mold eröffnete den HERZhaften GENUSS-Advent am 6. Dezember, freute sich über die knapp 40 Aussteller aus dem Waldviertel und begrüßte die Gäste. Feines Handwerk sowie genussvolle Vielfalt inmitten der herzlichen Atmosphäre am historischen Zwitter Hauptplatz boten den Besuchern und Gästen ein einzigartiges Weihnachtserlebnis.

## **Zwettl in festlichem Glanz**

Besonders stimmungsvoll zeigt sich Zwettl durch die glanzvolle Beleuchtung der Innenstadt. Eine Vielzahl an Sternen, Lichterketten und Lustern lässt Zwettl festlich erstrahlen und löst Weihnachtsstimmung in uns allen aus. Die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung ist auch ein wichtiger Rahmen für das Einkaufserlebnis in der historischen Innenstadt sowie für unsere Besucher und Gäste



*Die Mandatäre und  
Mitarbeiter der Stadtgemeinde  
Zwettl wünschen allen Lesern  
frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2019.*

## Stimmungsvoller Höfeadvent in Friedersbach

Was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Kekse, Lichterketten und Adventmärkte? Beim Advent in Friedersbach am 24. November konnten sich die Besucher bei einem stimmungsvollen Höfeadvent mit Kutschenfahrten, Kunsthandwerk und Naturprodukten auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Im Bild: Familie Hrouza vor ihrem Töpferhof, wo Keramik aller Art zum Kauf angeboten wurde. Foto: zVg/G. Geisberger



## Adventmarkteröffnung im „Haus Frohsinn“

Nationalratsabgeordnete Angela Fichtinger und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz waren am 3. Dezember Gäste bei einem kleinen aber feinen Adventmarkt der Bewohner des Hauses Frohsinn in der Propstei.

Im Bild (v. li.): Angela Grafeneder, Herta Gallist, Ernestine Hirsch-kron (vorne v. l.) mit NR Angela Fichtinger, Alltagsbegleiterin Margit Rederlechner, Vbgm. DI Johannes Prinz, Dir. Andreas Glaser und Alltagsbegleiterin Barbara Seemann (hinten)

Foto: zVg/Haus Frohsinn



## Adventstimmung im Seniorenzentrum St. Martin

Vorlesen, Handarbeiten und Kekse backen sind wunderbare Tätigkeiten, die den Alltag vor Weihnachten stimmungsvoll machen.

Im Bild (v. l.): Rosa Fichtinger, Maria Diessner, Fachsozialbetreuerin Hannah Pichler, Emma Pfeffer und Gertrud Russ

Foto: zVg/Seniorenzentrum

## Verwaltungsbedienstete(r) für Bauamt gesucht

Bei der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ gelangt der Dienstposten eines Verwaltungsbediensteten als Sachbearbeiter/in im Bauamt mit Vollbeschäftigung im Ausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBL 2420, in der geltenden Fassung. Die Einstufung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 5, der Monatsbezug beträgt mindestens 1.788,90 Euro (brutto).

### Anstellungserfordernisse:

- gute Allgemeinbildung (Maturaniveau)
- Genauigkeit, Organisationstalent, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- technisches Verständnis wünschenswert
- Erfahrung im Verwaltungsbereich von Vorteil
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gutes Auftreten und angenehmes Äußeres, Höflichkeit, Verlässlichkeit
- EDV-Kenntnisse im MS-Office-Paket
- Lenkberechtigung B
- abgeleiteter Präsenzdienst (Zivildienst) bei männlichen Bewerbern
- Unbescholtenheit
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder eines EU- oder EWR-Mitgliedsstaates

### Wir bieten:

- eine Anstellung in einem modernen Verwaltungsbetrieb in Zwettl
- teamorientiertes Arbeiten
- interne und externe Weiterbildung
- attraktive Arbeitsbedingungen

Bewerbungsschreiben sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens 15. Jänner 2019 an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister (Tel. 02822/503-120)



Stadtträte Erich Stern (l.) Gerald Knödlstorfer (2. v. l.) und Andrea Wiesmüller (4. v. l.) und die Preisträger des Bewerbs „Blühende Gemeinde 2018“: Herta und Rupert Kienmeier (Annatsberg), Leopoldine und Josef Doppler (Waldrandsiedlung) (sitzend v. l.), Kerstin Holzweber und Manuela Jeschko (Ratschenhof), Rudolf und Hildegard Wagner (Germanns), Mag. Leopold und Mag. Friederike Wieseneder (Rudmanns), Erich und Hildegard Fichtinger (Zwettl), Gertraud und Karl Hahn (Zwettl), Elfriede Böhm (Gerotten), Andrea Bauer (Friedersbach), Elisabeth Weißinger und Julia Bachtrog (Waldhams) sowie Erika Bauer (Friedersbach) mit Bürgermeister LAbg. Franz Mold (r.)

## Für besonderen Blumenschmuck ausgezeichnet

Wie schon in unserer Ausgabe 3/2018 berichtet, belegte Annatsberg bei der Aktion „Blühendes NÖ“ den hervorragenden 3. Platz. In der Waldviertel-Wertung erreichte Gerotten Platz 7, Kleinmarbach Platz 5, Friedersbach Platz 2 und Annatsberg Platz 1. Aber auch die Stadtgemeinde Zwettl lud zum Bewerb „Blühende Gemeinde 2018“ ein. Unter den eingesandten Fotos wählte eine Jury zehn Siegerbilder aus. Die Blumenliebhaber waren am 3. Dezember in das Stadtamt zur Preisüberreichung eingeladen.

Die eingesandten Bilder zeigen ein Blumenmeer, Blütenpracht, kreative Platz-, Garten- und Hausgestaltungen, Naturgärten voller Blumen und so manches lauschige Plätzchen inmitten gärtnerischer Vielfalt, die einen schönen und gepflegten Anblick garantieren und das Auge der Nutzer und Betrachter erfreuen.

Der grüne Daumen der ausgezeichneten Haus- und Gartenbesitzer wurde mit einem von der Caritas Tageswerkstätte kreativ gestalteten und

eigens gefertigten Erinnerungsgeschenk belohnt.



Ein Paradies für Schmetterlinge, eingereicht von Andrea Bauer



Das von Gertraud Hahn übermittelte Bild steht hier stellvertretend für alle Einsendungen ....



... ebenso wie der blühende Bauerngarten, eingesandt von Elisabeth Weißinger. Mehr Fotos finden Sie auf [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at).



## 2. Platz für Friedersbacher Blumenschmuck

Anlässlich der Aktion „Blühendes NÖ 2018“ erreichte Friedersbach den 2. Platz in der Gruppe 1 der Waldviertel-Wertung.

Gemeinderat Günther Edelmaier, der auch gleichzeitig Obmann des Verschönerungsvereins von Friedersbach ist, freute sich über den hervorragenden 2. Platz und begrüßte zur Preisüberreichung am 11. Oktober StR Erich Stern, DI Christian Kornherr von der Landwirtschaftskammer NÖ, OV Karl Binder und die zahlreichen freiwilligen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass es in Friedersbach grünt und blüht.

Stern dankte im Namen der Stadtgemeinde Zwettl für das große Engagement und überbrachte die Glückwünsche



2. Platz für Friedersbach: Fleißige Helfer und Ehrengäste bei der Überreichung der Urkunde

von Bgm. LAbg. Franz Mold: „Wo Blumen sind, da ist Pflege, da ist Liebe – denn das be-

deutet nicht nur gießen. Das bedeutet Mehrwert und Lebensgefühl und ihr habt be-

sondere Juwelle in Friedersbach, auf die ihr stolz sein könnt.“

### Vier mit einem grünen Daumen

Die Zwettler Gemeindegärtner sind für unzählige öffentliche Flächen zuständig. Der heiße Sommer hat ihnen einiges abverlangt. Beinahe rund um die Uhr waren sie im Einsatz. Trotz der Hitzewelle haben sie auch heuer wieder alles zum Blühen gebracht. Sie sorgen für eine landschaftsgerechte Begrünung, säen Rasenflächen, pflanzen Bäume, Sträucher oder Stauden und ihre tägliche Arbeit ist wohl durch Arbeiten mit Maschinen aber noch mehr durch Kreativität und Handarbeit geprägt.

Legten gemeinsam Hand bei der Herbstbepflanzung an: Die Gemeindegärtner Leopold Jungwirth, Robert Bernhart, Karl Zeinzinger und Ronny Feßl (v. l.)



# Die Mengls.



3910 Zwettl . Landstraße 35 . NEU 36 . 39 . 41 . T 02822 52471  
3970 Weitra . Kirchengasse 94 . T 02856 2392 . [www.diemengls.at](http://www.diemengls.at)

# Schlager, Tanz, Sport und Feiern: Stadthalle hat sich bestens bewährt

Mehr als 1.000 Besucher waren am 1. Dezember in die Stadthalle nach Zwettl gekommen, um eine Schlagerparty mit den schönsten vorweihnachtlichen Songs des Nockalm Quintetts zu erleben.

Mit ihren Hits aus volkstümlicher Musik und Schlagern verbreiteten sie unter den Besuchern Weihnachtsstimmung. Im Anschluss schrieben die Nockis für ihre Fans Autogramme und ließen sich auch gern mit ihnen fotografieren.

## Stadthalle mit Gastronomie für Großevents

Die Stadthalle ist bestens ausgestattet: Zahlreiche Großveranstaltungen, sportliche Events, Firmenfeiern, Konzerte und Bälle lockten tausende Besucher nach Zwettl. Diese intensive und vielfältige Nutzung der Stadthalle zeigt, dass sie für Großveranstaltungen jeder Art bestens geeignet ist. Mit der Neupachtung der Gastronomie räumlichkeiten an die



Mit der Stadthalle wurde ein Veranstaltungsort geschaffen, in dem internationale Sportereignisse massenweise Besucher anziehen. 27. November: Volleyballmatch Union Raiffeisen Waldviertel gegen Levoranta Sastamala (Finnland).

Foto: zVg/F. Atteneder



Volle Stadthalle: Das Nockalm Quintett spielte am 1. Dezember vor mehr als 1.000 Besuchern.

**GASTRO** Zwieselbauer GmbH wurde ein Betrieb gefunden, der auch den Gastronomiebereich gut abdeckt und die Besucher kulinarisch bestens versorgt, wovon sich beispielsweise die Gäste der Firmenfeier des Lagerhauses Zwettl überzeugen konnten.

## Stadthallen-Vorschau:

**29. September 2019:** Die **Amigos** kommen mit ihrer Tour 2019 nach Zwettl

**30. November 2019:** Im Rahmen ihrer „STAD-Tour“ gastieren die **SEER**

**20. Dezember 2019:** Volkstümliche Star-Weihnacht mit



Auch für Ballveranstaltungen wird die Stadthalle gerne genutzt. Im Bild der Diplomball der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl, der am 17. November stattfand. Foto: zVg/R. Denk, NÖN

den **Kastelruther Spatzen** und den **Zellberg Buam**

**Kartenverkauf** unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)



Das Raiffeisen Lagerhaus Zwettl feierte am 3. November mit seinen Mitarbeitern das hundertjährige Bestehen.

Foto: zVg/Lagerhaus



## Zentrumsanlage in Zwettl

### Energieautarke Reihenhäuser zum Verkauf

- Sonniges Wohnen im Herzen von Zwettl
- 4 Zimmer-Reihenhäuser
- Balkon/Terrasse/Garten
- Tiefgaragenplatz/Carport
- Fertigstellung: Dezember 2018 bis Juni 2019
- HWB: 9,8 kWh/m<sup>2</sup>, fGEE 0,56 **A**
- Kaufpreis: auf Anfrage



Ich berate Sie gerne.

Christian Fröschl  
T • 43 5 0100 - 26218  
christian.froeschl@sreal.at  
Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl

## Tischlerei Stöllner

*Die Verbindung aus Traditions Handwerk und modernem Design, individuelle Gestaltungsfreiheit und umfassende Kundenbetreuung zeichnet die Tischlerei Stöllner aus Rudmanns aus.*

„Qualität vor Quantität – die Zufriedenheit unserer Kunden ist unser größtes Ziel“, so Tischlermeister Erwin Stöllner. Eine ausführliche Planung und Beratung spielt im Unternehmen eine wichtige Rolle. Es werden keine Serienprodukte erzeugt, sondern individuell auf den Kunden abgestimmte Einzelanfertigungen.

„Immer mehr legen wir unser Hauptaugenmerk auf die Restaurierung alter Möbel. Das verlangt viel Wissen, Können und ist meine Passion. Viele unserer Kunden legen größten Wert darauf, dass wir Altholz verwenden - vor allem bei der Instandsetzung antiker Möbelstücke oder sakraler Möbel“, berichtet Erwin Stöllner.

Mit modernster Technik geht man auf Kundenwünsche ein. Dabei wird auch auf termingerechte Lieferung und Montage geachtet. Die Entsorgung der alten Möbelstücke wird als Sonderservice angeboten.

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Innenausbau, Bautischlerei, Fußbodenverlegung, Objektgestaltung, Reparaturen/Restaurierungen, Übersiedlungen und Altholzmöbel

Derzeit werden drei Mitarbeiter beschäftigt, darunter ein Lehrling: Florian Innerhofer aus Hörmanns erlernt den Beruf des Bau- und Möbeltischlers und ist im 2. Lehrjahr. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und Florian besucht die Berufsschule in Pöchlarn.

### Kontakt und Information:

Tischlerei Stöllner  
3910 Zwettl, Rudmanns 212  
Tel.: 02822/51581, 0676/4607546  
[tischlerei.stoellner@aon.at](mailto:tischlerei.stoellner@aon.at)



*Erwin und Waltraud Stöllner mit Vbgm. DI Johannes Prinz (r.) und Lehrling Florian Innerhofer (2. v. l.) in der modernst ausgestatteten Werkstatt*



*Lehrmädchen Vanessa mit einem Kunden im Salon von Magic Hair sowie Inhaber Robert Stocker (l.) und Vbgm. DI Johannes Prinz (r.)*

## Friseur Magic Hair

*Ein exquisit eingerichteter Friseursalon erwartet die Kunden am neuen Standort des Friseursalons Magic Hair von Robert Stocker in Zwettl am Sparkassenplatz.*

Der Salon besticht mit moderner Einrichtung in heller, freundlicher Atmosphäre. Egal ob Legen, Färben oder Schneiden – im Salon von Robert Stocker geht es um Schönheit und Wohlbefinden. Eine elegante Hochsteckfrisur für einen Ball oder die perfekte Hochzeitsfrisur – das Team von Friseur Magic Hair setzt Kundenwünsche gekonnt um.

### Moderne Haarschnitte und Stylings

Robert Stocker berät seine Kunden kompetent, weiß was sie sich wünschen und ist am Puls der Zeit was die Haartrends angeht. Wichtig dabei ist auch ständige Weiterbildung, um die neuesten Trends an die Kunden weitergeben und typgerecht umsetzen zu können.

In einer Nische des neuen Salons befindet sich eine Schminkstation, wo Kunden von Sandra Stocker das perfekte Make-up für jeden Anlass bekommen. Möchten Sie in eine andere Rolle schlüpfen oder Ihren Typ optimal betonen? Individuelle Beratung wird auch hier großgeschrieben und Sandra Stocker hilft, den ganz persönlichen Look passend zum Anlass zu finden.

Sie erhalten Haarpflegeprodukte wie Shampoo, Conditioner und Stylingprodukte für jeden Haartyp.

### Acht Mitarbeiter im Unternehmen

Firmeninhaber Robert Stocker beschäftigt derzeit acht Mitarbeiter, darunter einen Lehrling: Vanessa Roithner aus Tiefenbach erlernt den Beruf Friseur und Perückenmacher und ist im 2. Lehrjahr. Sie besucht die Berufsschule in Hollabrunn und ihre Ausbildung dauert drei Jahre.

### Kontakt:

Friseur Magic Hair  
3910 Zwettl, Sparkassenplatz 5 • Tel.: 02822/54454

### Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 bis 14.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag, Freitag: 9.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 15.00 Uhr



Eröffnung bei Magic Hair: Sandra und Robert Stocker (Mitte) mit GR Anne Blauensteiner MA, Vbgm. DI Johannes Prinz sowie die Stammkunden Mag. Volker Engelmann und Dr. Günter Widhalm (v. l.), die zum gelungenen Umbau gratulierten.

## Magic Hair eröffnete am Sparkassenplatz

Nach mehrmonatiger Umbauzeit übersiedelte Robert Stocker mit seinem Team im Oktober in ein neues Geschäftslokal am Sparkassenplatz. Gemeindevertreter und Stammkunden gratulierten zu den gelungenen neuen Räumen mit Ausblick auf den Hundertwasserbrunnen.

Durch den Umzug ins neue Geschäftslokal, in der Nähe der Parkgarage gelegen, erhofft sich Inhaber Robert Stocker mehr Laufkundschaft. Das ansprechende Ambiente mit moderner Einrichtung lockte bereits in der Eröffnungswoche viele Kunden in die neuen Räume. Mit 152 m<sup>2</sup> ist die Geschäftsfläche doppelt so groß wie in der Habsburgergasse. Gegenüber dem Eingangsbereich

mit moderner Rezeption befindet sich ein Regal mit Haarpflegeprodukten. In einer Nische gibt es eine Schminkstation, die von Sandra Stocker und zwei Mitarbeiterinnen betreut wird. Im hinteren Teil des Salons befinden sich eine Farbstation, drei Waschbecken sowie weitere Bedienplätze. Insgesamt können im Salon gleichzeitig zwölf Kunden bedient werden.



Freuten sich über die zusätzliche Annahmestelle im Nah&Frisch Markt: GR Anne Blauensteiner MA und Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas (Wirtschaftskammer), KR Christof Kastner, Andreas Blauensteiner MBA und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.) mit Firmenchefin Elisabeth Allram (3. v. l.)

## Neue Putzerei-Annahmestelle bei Nah&Frisch

Im Nah&Frisch Markt Kastner am Neuen Markt eröffnete die Putzerei Allram im Dezember eine weitere Annahmestelle und sorgt so dafür, dass die Textilreinigung in der Innenstadt auch weiter gewährleistet ist, denn die ortsansässige Reinigung beschränkt ihren Betrieb ab November auf das Säubern von Bodenmatten.

Derzeit betreibt die Firma Allram zwei umweltfreundliche Putzerei-Standorte in Wien und in der Zwettler Industriezone, wobei es Überlegungen gibt, diesen in nächster Zeit zu erweitern. Vbgm. DI Prinz freute sich über das Engagement der Fa. Allram in der Innenstadt und

dankte Firmenchefin Elisabeth Allram für die Eröffnung der zusätzlichen Annahmestelle im Nah&Frisch Markt sowie KR Christof Kastner, der die notwendigen Räumlichkeiten dafür zur Verfügung stellt und damit für eine zusätzliche Belegung des Zentrums sorgt.



Geschäftseröffnung bereichert das Zentrum: Vbgm. DI Johannes Prinz, GR Anne Blauensteiner MA, Kerstin und Georg Flöck und WK-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas (v. l.)

## Aroma Treffpunkt eröffnet

Am 30. November luden Kerstin und Georg Flöck in die Schulgasse 2 zur Eröffnung ihres Aroma Treffpunkts ein. Das im Durchgang zur Parkgarage gut gelegene Geschäftslokal ist, neben jenem in Krems, das zweite von Georg Flöck.

Damit möchte er seinen zahlreichen Kunden aus dem Waldviertel sein Sortiment reiner ätherischer und therapeutischer Öle, Aromadiffuser, E-Zigaretten und Zubehör in Zwettl näherbringen. Familie Flöck freut sich über die für sie optimale Lage ihres neuen Geschäftes in der Innenstadt.

Vbgm. DI Johannes Prinz gratulierte seitens der Stadtgemeinde Zwettl zur Geschäftseröffnung und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.



Überzeugen sich am 24. Oktober vom Baufortschritt: Gruppenleiter Christian Wagner, Mario Penz (Fa. Penz), StR Andrea Wiesmüller, Evelyne Loidl, Stephan Huber (Fa. Penz), Bgm. LAbg. Franz Mold und StR Josef Zlabinger (v. l.)

## Pfadfinder: „Abenteuer machen – mitten drin“

Im hinteren Teil des Zwettler Stadtparks baut die Pfadfindergruppe derzeit ein Abenteuercamp. Dazu wurde der Pavillon in einen anderen Teil des Parks versetzt.

In einer dreijährigen Planungsphase wurden 400 Stunden aufgewendet, um die Projektidee bis zur Umsetzung zu entwickeln. Nun nimmt das zehn Meter hohe Baumhaus Gestalt an. „Abenteuer machen – mitten drin“, lautet das Motto dieses Projektes, das vom Land NÖ und von der Stadtgemeinde Zwettl finanziell unterstützt wird.

### Eigenleistungen erforderlich

Mit der Planung wurde die Fa. LANDARCH und mit der Umsetzung die Waldviertler Firmen Penz und Dornhackl beauftragt. Dabei wurde mit den ausführenden Firmen Pfadfinder-Familienarbeitspakete geschnürt, um die Errichtung auch durch die Eigenleistung der Pfadfinder tatkräftig zu unterstützen. Gruppenleiter Christian Wagner kann stolz auf seine Pfadfinder sein: „Innerhalb von zwei Wochen zimmerten 20 Pfadfinderkinder mit ihren Eltern das Gerippe für das Baumhaus zusammen. In der Hauptebene soll ein Versammlungsraum mit Tisch für die Pfadfinder entstehen. Zwei Nebenhäuser werden die Baumhaus-Anlage abrunden.“

### Flying Fox und Erlebnisparkours für Kinder

Zusätzlich ist ein „Flying Fox“, eine Seilrutsche über mehrere Stationen geplant, die durch den gesamten hinteren Teil des Stadtparks führen soll. Das Baumhaus samt Flying Fox wird jedoch nur unter Beaufsichtigung geöffnet. Ein neu entstehender Erlebnisparkours für Kinder wird frei zugänglich sein.

Freuen wir uns auf die Anlageneröffnung im Frühjahr 2019.

Raiffeisenbank  
Waldviertel

Meine Bank in Zwettl

FESTTAG!

... und ein gutes neues Jahr wünscht  
Ihnen das Team Ihrer Raiffeisenbank.

www.rbw4.at

Medieninhaber: Raiffeisen Landesbankung Niederösterreich Wien,  
R. B. Raiffeisenplatz 1, 1000 Wien

# Gemeinde stärkt Wirtschaftsstandort Zwettl

Den Wirtschaftsförderungen schenkt die Stadtgemeinde Zwettl besonderes Augenmerk, denn besonders Klein- und Mittelbetriebe in der heimischen Wirtschaft klagen immer wieder über fehlende Finanzierung für ihre Investitionen.

Die Gemeinde gewährt daher verschiedene – grundsätzlich nicht rückzahlbare – Unterstützungen, wodurch betriebliche Investitionen, Existenzgründungen, die Sicherung der Nahversorgung und Betriebsansiedlungen sowie Fassadensanierungen im Rahmen von Richtlinien des Gemeinderates gefördert werden. Diese Förderungsmöglichkeiten wurden nun mit Beschluss des Gemeinderates bis 31. Dezember 2019 verlängert.

## Mögliche Wirtschaftsförderungen:

- Investitionsprämien (für betriebliche Investitionen) – von 2.000,- bis 12.000,- Euro
- Investitionszuschüsse (für Existenzgründung) – bis 1.200,- Euro
- Zinszuschüsse (für Nahversorgung) – bis zu 1.200,- Euro
- Mietzuschüsse (für Betriebsansiedlungen in Zentrumslage) – bis zu 10.800,- Euro

Das jeweilige Ansuchen ist nach der realisierten Maßnahme zu stellen.

### Information:

StADir.-Stv. Mag.(FH)  
Werner Siegl  
Stadtamt, Zimmer 2.20  
Tel.: 02822/503-123  
E-Mail: [w.siegl@zwettl.gv.at](mailto:w.siegl@zwettl.gv.at)

## Fassadenförderungen für Hausbesitzer

Seit 2017 gewährt die Stadtgemeinde Zwettl auch Fassadenförderungen. Diese kommen Hausbesitzern im Stadtzentrum (Hauptplatz, Sparkassenplatz, Kirchengasse, Dreifaltigkeitsplatz, Landstraße, Hamerlingstraße und Neuer Markt) zugute, die ihre straßenseitige Fassade erneuern bzw. neu gestalten. Durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen soll die Innenstadt attraktiver und weiter gestärkt werden.

Die Arbeiten müssen von einem Unternehmen, das in der Gemeinde Zwettl seinen Firmenstandort betreibt, ausgeführt werden. Das schriftliche Ansuchen um Förderung ist vor Beginn der Arbeiten im Stadtamt abzugeben.

### 9.255,65 Euro für Fassaden

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz freut sich über die rege Inanspruchnahme der Fassadenförderung: „Heuer wurden bereits 9.255,65 Euro an Förderungsgeldern ausbezahlt und weitere fünf Ansuchen sind in Bearbeitung.“

### Information:

Herbert Gruber  
Info-Stelle vor dem Stadtamt  
Tel.: 02822/503-133  
E-Mail:  
[h.gruber@zwettl.gv.at](mailto:h.gruber@zwettl.gv.at)



Vbgm. DI Johannes Prinz und Bgm. LAbg. Franz Mold beglückwünschten Christoph und Monika Steininger (M.) zur gelungenen Außenfassade ihres Geschäftes in der Landstraße.

## Vermietung von Geschäftsräumlichkeiten

### Schulgasse 2 - Stadtzentrum

(Nähe Hundertwasserbrunnen)

- 105 m<sup>2</sup> Geschäfts- bzw. Büroräumlichkeiten im 1. OG und 47 m<sup>2</sup> im 2. OG  
Gemeinsam oder getrennt mietbar  
Monatsmiete: 1.000,- Euro netto

### Gerungser Straße 34

(Ärztezentrum)

- 75 m<sup>2</sup> Ordinationsräume im 2. OG,  
barrierefrei mit Lift erreichbar  
Monatsmiete: 650,00 Euro netto  
Voraussichtliche Monatsmieten jeweils  
zuzüglich Betriebs- und Heizkosten.

**Weitere Auskünfte:** Stadtamt Zwettl-NÖ,  
Hr. Altmann, Tel. 02822/503-140



 **Maschinenring**  
Personalleasing

 Die besten  
Mitarbeiter  
im Land

Jetzt bewerben! Maschinenring Zwettl-Weitra  
Dein Ansprechpartner: Reinhard Zeilinger  
T 059060 38330 E [reinhard.zeilinger@maschinenring.at](mailto:reinhard.zeilinger@maschinenring.at)  
[www.maschinenring.at/jobs](http://www.maschinenring.at/jobs) f [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

# Infrastrukturmaßnahmen im Gemeindegebiet

Zwettl als flächenmäßig größte Gemeinde Niederösterreichs verfügt in der Stadt ebenso wie in den vielen Orten über eine umfangreiche und vielfältige Infrastruktur. Diese zu erhalten, zu pflegen, zu sanieren und zu erweitern, ist eine permanente Aufgabe, der sich die Mandatäre, Ortsvorsteher, Mitarbeiter und Bürger ganzjährig widmen. Mit den damit verbundenen kleinen und großen Maßnahmen und Investitionen wird auch die heimische Wirtschaft belebt. An dieser Stelle einige Beispiele dazu:



Am 24. November fand die Einweihung des sanierten Marterls in Purken statt.

Foto: F. Pfeffer/NÖN

## Gelungene Marterlsanierung in Purken

Die Dorfgemeinschaft leistete in den Sommermonaten 120 freiwillige Stunden für die Renovierung und spendete einen Geldbetrag für die Ausschmückung des Marterls. Den Blumenschmuck gestaltete Silvia Faltin. Auch die Tischlerei Schulner aus Jagenbach arbeitete unentgeltlich. Das Marterl wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde am bestehenden Sockel neu aufgerichtet und bekam eine Komplettanierung sowie ein neues Dach. Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden unentgeltlich von Erich Thaler durchgeführt.

## Sanierungen beim Friedhof Syrnau

Die Erneuerung der von der Galgenbergstraße zum Friedhof führenden Stiegen wurde bereits im Sommer abgeschlossen. Nun wurde auch der bestehende Haupteingang erneuert und entlang der Einfriedungsmauer die schadhafte Ziegelabdeckung ausgetauscht. Zusätzlich wurde die Wasserentnahmestelle im Mittelteil des Friedhofs attraktiver gestaltet. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 45.000,- Euro.



Besichtigung durch Ing. Hannes Meisner, StR Ewald Edelmaier und Johannes Kramreiter (v. l.)

## Friedhofserweiterung in Jagenbach

Die Friedhofsanlage in Jagenbach wurde um 40 Reihengräber und eine Urnenwand mit 18 Nischen für insgesamt 36 Urnen erweitert sowie ein Parkplatz für 14 Pkw geschaffen. Die Gesamtkosten in der Höhe von 162.000,- Euro wurden von der Gemeinde getragen.



Segnung des Friedhofes am 1. November (v. l.): StR Ewald Edelmaier, OV Erich Thaler, P. Ägid Traxler, Vbgm. DI Johannes Prinz und die Ministranten Mario, Marie, Julian, Franziska und Julian

Foto: F. Pfeffer/NÖN

## Sanierte Kapelle in Ottenschlag

In Ottenschlag wurde die Außensanierung der Kapelle durchgeführt und dabei die Fassade, das Turmdach, Dachrinnen sowie Fenster und Türen erneuert.

Die Gesamtkosten betragen 5.000,- Euro und wurden von der Gemeinde getragen.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold und StR Erich Stern dankten der Bevölkerung für die Mithilfe bei der Sanierung.



## Saniertes Feuerwehrhaus in Dorf Rosenau

In Dorf Rosenau erfolgte die Sanierung des Feuerwehrhauses. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und das Feuerwehrkommando dankte für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.



Kdt.-Stv. BI Daniel Eichhorn, Bgm. LAbg. Franz Mold, Kommandant OBI Wilhelm Tüchler, StR Ing. Gerald Gaishofer, EHLM Josef Floh und Ehrenkommandant Gerhard Koppensteiner (v. l.) vor der sanierten Fassade.



## Großprojekt: Kanal- und Wasserleitungssanierungen Rudmanns

Für die Sanierung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation sowie des Ortswasserleitungsnetzes in Rudmanns und in der Waldrandsiedlung erfolgte die Auftragsvergabe an den Bestbieter mit einer Auftragssumme von 1.469.773,18 Euro. Nun erfolgte der Baustart.



Gemeinsamer Baustart (v. l.): Ing. Rainer Lugauer, Ing. Michael Musil (Fa. Steinbacher + Steinbacher), Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Wassermeister Josef Preiss, Christian Zeugswetter, StR Ing. Ewald Gärber und Ing. Gregor Kolm (Fa. Swietelsky)

## Friedersbach: Altes Feuerwehrhaus saniert

Das alte Feuerwehrhaus wird vor allem als Lager für die Feuerwehrboote und das notwendige Zubehör genutzt. Nun wurde das Dach gedämmt und Dachrinnen, Abflussrohre und Strominstallationen sowie die Tore erneuert. Dazu kamen die Fassadensanierung und die Neugestaltung des Vorplatzes. Diese Sanierung wurde von der Gemeinde mit ca. 12.500,- Euro unterstützt. Die Arbeitsleistungen erfolgten durch die Feuerwehrkameraden.

FF-Kommandant StR Ewald Edelmaier, Stadtamtsmitarbeiter Herbert Gruber, Bgm. LAbg. Franz Mold und OV Karl Binder (v. l.)

## Asphaltierungen in Gerlas

In Gerlas wurde die Ortsstraße im Oberort neu asphaltiert und die Anbindung zu den neu errichteten Häusern hergestellt. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen ca. 25.000,- Euro.



Bgm. LAbg. Franz Mold und StR Gerald Knödlstorfer besuchten Gerlas und Ortsvorsteherin Andrea Weißensteiner zeigte die abgeschlossenen Asphaltierungen.

## Bahnübersetzungen in Germanns

Ein Bahnübergang wurde aufgelassen und eine weitere Bahnübersetzung baulich adaptiert und geringfügig verlegt. Um die Sicht auf herannahende Züge zu verbessern, wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch die Bevölkerung eine rechtwinkelige Anbindung geschaffen. Die Grundeigentümer stellten dankenswerterweise die dafür notwendigen Grundstücksflächen zur Verfügung.



„Zügige“ Besichtigung vor Ort: Bgm. LAbg. Franz Mold, OV Ingrid Böhm, StR Gerald Knödlstorfer und Thomas Waldhäusl (v. l.)

## Kremser Straße: Leitplanke montiert

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde in der alten Kremser Straße in Zwettl eine Leitplanke montiert.



Lokalaugenschein durch Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Stadtrat Franz Groschan (r.)

## Landesstraße bei Niederneustift ausgebaut

Die Ausbaurbeiten an der Landesstraße L 74 bei Niederneustift wurden abgeschlossen und die Gesamtbaukosten in der Höhe von 740.000,- Euro werden vom Land getragen.



Abgeschlossener Straßenausbau: LAbg. Bgm. Franz Mold (Mitte) mit Alfred Redl, DI Gerald Bogg, Ing. Walter Bröderbauer, Straßenmeister Gilbert Schulmeister, Betriebsleiter Christoph Berger und Martin Koppensteiner (v. l.) von den Straßenbaudienststellen des Landes

Foto: zVg/Land NÖ

Josef und Florian  
**BLAIM**  
FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK  
KONTAKTLINSEN  
SCHMUCK  
UHREN



**SAMSUNG Galaxy Watch**  
silber/schwarz € 329,-



**SAMSUNG Galaxy Watch**  
schwarz € 309,-



**SAMSUNG Galaxy Watch**  
rosé € 309,-

**SAMSUNG Galaxy Watch**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

# Schau Ge(h)nau in Zwettl!

Im Rahmen der Zentrumsentwicklung Zwettl wurde am 7. November zu einem Abend zum Thema „Erfolgsfaktoren für eine gelungene Innenstadtentwicklung“ geladen. Resümee: Großes Besucherinteresse, interessante Diskussionen und die Erkenntnis, dass es nur gemeinsam gelingen wird, die Einzigartigkeit des Stadtzentrums zu erhalten.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz zeigte sich vom großen Besucherandrang sehr erfreut: Der Sparkasse event.raum war bis auf den letzten Platz besetzt. In seinem Eröffnungsstatement zeigte er positive Aspekte in der Innenstadtentwicklung der letzten Jahre auf: so konnten sich mehrere Betriebe neu ansiedeln, es wurde die Fassadenförderaktion ins Leben gerufen oder auch andere Förderaktionen für bauliche Maßnahmen in der Innenstadt geschaffen. Trotz einiger schmerzhafter Betriebsschließungen ließe man sich nicht entmutigen und versuche u. a. mit dem Projekt „Zentrumsentwicklung“ die Zwettler Innenstadt



Die Zentrumsentwicklung ist ihnen wichtig: Vbgm. DI Johannes Prinz, Referent Johann Stixenberger, DI Elisabeth Wachter (NÖ.Regional.GmbH) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. l.)

als lebendiges Zentrum der Gemeinde weiter zu entwickeln.

## Unerlässlich: Kooperation aller Beteiligten

Johann Stixenberger, Innenstadtkoordinator von Waidhofen/Ybbs, zeigte in seinem Inputreferat wie Innenstadtbelebungen gelingen kann. Nur wenn alle Akteure an einem Strang ziehen – Hausbesitzer, Wirtschaftstreibende, WTM und Gemeindevertreter – ist es möglich, die Einzigartigkeit des Stadtzentrums zu erhalten.

Die Besucher waren auch zu

einem Stadtrundgang eingeladen, bei dem es um die Themen Wohnen im Zentrum, Miete von Innenstadtobjekten, Gestaltung der öffentli-

chen Flächen oder Barrierefreiheit ging.

Dabei fand eine rege Diskussion mit interessanten Anregungen statt.



Großer Besucherandrang brachte konstruktive Anregungen

## AKTION ! VORTEILSHAUS 127

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen

HAUS STUFE 1 € 110.000,-

KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:  
[www.konzept-haus.at](http://www.konzept-haus.at)

KONZEPT  
HAUS

3500 Krems • Tel. 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at ZIEGELFERTIGHAUS



## Die Zwettler Bürgerstiftung: Es „menschelt“ zwischen den Generationen

*Die Zwettler Bürgerstiftung hat mit dem Betrieb des Seniorenzentrums St. Martin, der Pflege und Betreuung betagter Menschen, einem umfangreichen Leistungsspektrum und zuletzt auch vermehrt durch das Café Martini im Sozial- und Gesundheitswesen aber auch als Wirtschaftsfaktor im Zentrum der Stadt hohen Stellenwert erlangt. Stiftungsobmann StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weisinger und Heimleiter GR Franz Oels MBA zeichnen dafür gemeinsam mit ihrem gesamten Team verantwortlich. 120 Mitarbeiter, 25 Ehrenamtliche und drei Zivildienstler kümmern sich um derzeit 125 Bewohner und Nutzer der Tagespflege.*

### Ehrenamtliche Unterstützung

Die ehrenamtliche Tätigkeit genießt im Seniorenzentrum St. Martin großen Stellenwert, denn sie stellt einen wesentlichen Beitrag zur besseren Kommunikation zwischen den Generationen dar. Der Tätigkeitsbereich umfasst Besuchsdienste, Begleitdienste bei Ausflügen, Spaziergänge oder RollstuhlAusfahrten, Spielrunden, Vorlesen usw. Wenn auch Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, melden Sie sich bitte bei Karin Ritter, Tel.: 02822/52598-21.



*Josefa Hofbauer mit Ehrenamtsbegleiterin Paula Trinkl beim Heimausflug*



*Spiel und Spaß im Gymnastikraum: Ehrenamtsbegleiterin Monika Lindner mit ihrer flotten Runde*

Um den Alltag der Bewohner etwas bunter zu gestalten, hat eine ehrenamtliche Damenrunde unter der Leitung von Brigitte Cerny 18 Patchworkdecken genäht und diese am 30. Oktober an die Bewohner des Seniorenzentrums übergeben. Direktor Franz Oels dankte im Namen der Bewohner ganz herzlich für das kunstvolle „Flickwerk“.



*Übergabe der Patchworkdecken an das Seniorenzentrum durch das ehrenamtliche Näh-Team rund um Brigitte Cerny (stehend 3. v. r.) von der „Stoffzauberei Zöbing“*

## Zivildienstler mit Sozialkompetenz

Auch die laufend eingesetzten Zivildienstler – derzeit drei – sind aus dem Heimalltag nicht mehr wegzudenken und sind eine große Bereicherung im täglichen Leben der Bewohner. Der Aufgabenbereich umfasst Begleit- und Einkaufsdienste, hauswirtschaftliche Hilfestellungen, Tagesgestaltungen, Rollstuhlausfahrten usw. Die Jugendlichen profitieren von wertvollen Lebenserfahrungen und der Stärkung der Sozialkompetenz. Ein unverbindlicher Schnuppertag ist nach Vereinbarung jederzeit möglich. Anfragen bitte an Christian Preiss, Tel.: 02822/52598-13



Zivildienstler als Verstärkung des Betreuungspersonals: Emma Pfeffer, Mathias Innerhofer, Erika Holl, Maximilian Katzenschlager, Hermine Meneder, Maria Zatl und Sebastian Gretz (v. l.)

## Heimbetrieb mit vielen Facetten



Interessanter Vortrag im Seniorenzentrum St. Martin über das am 1. Juli in Kraft getretene neue Erwachsenenschutzgesetz: Pflegeleitung Ilse Böhm, Mag. Elisabeth Koller und DSA Elisabeth Lehr vom NÖ LV für Erwachsenenschutz mit Direktor GR Franz Oels (v. l.)



Humor in der Pflege erleichtert so manchen herausfordernden Alltag: Diplompflegerin Daniela Keppel und Bewohner Peter Bauer



Wertschätzung und kleine Überraschungen zwischendurch zaubern ein Lächeln ins Gesicht: Fachsozialbetreuerin Monika Raab, die Praktikanten Marlene Hinterndorfer und Sebastian Oels, Bewohner Leopold Schwertberger und Diplompfleger Harald Scharitzer (v. l.)

Zur Abwechslung darf es auch einmal ein Cocktail sein: Bewohnerin Hedwig Tagwerker und Fachsozialbetreuerin Marta Almeder



Maria Zatl beim Herstellen von selbstgemachter Schokolade nach altem Rezept

Fotos: zVg/Seniorenzentrum St. Martin

## „Gemeinsam statt einsam“

### Anfragen & Beratung

02822-52598-11 (Frau Pichler) • [www.stmartin.zwettl.at](http://www.stmartin.zwettl.at)

### Tagespflegeplätze frei!

- Tagesbetreuung Mo - Fr von 7.30–16.30 Uhr
- Kostenloser Schnuppertag zum Kennenlernen
- Förderung des Landes NÖ ab Pflegestufe 1
- Inkl. Vollverpflegung und Pflegemaßnahmen
- Abwechslungsreiches Aktivierungs-Programm
- Ruhemöglichkeit in Komfort-Liegestühlen


**EVN**

## Bestes Wasser für das Waldviertel

**EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.**

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

- Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
- Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
- Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)

## Geförderte Mietwohnungen & Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Südhangstraße 1-7



57 – 103 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche  
mit Terasse oder Balkon, EG-Wohnungen & Häuser mit Eigengarten  
2 Kfz-Stellplätze / Reihenhäuser; 1 überdachter Stellplatz / Wohnung  
**Hochwertige Standardausstattung!**

HWB: 35,9 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 0,67  
**Beziehbar ab März/April 2019**

**NÖ-Wohnzuschuss  
möglich!**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119  
Tel: 01/505 87 75 - 0 | [www.schoenerezukunft.at](http://www.schoenerezukunft.at)



Der Vorstand des Zwettler Hilfswerkes: NR Martina Diesner-Wais (2. v. l.) gratulierte GR Werner Preiss (vorne 3. v. l.) zur Wiederwahl als Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl. Seine Stellvertreter sind Bgm. LAbg. Franz Mold (5. v. r.) und Vbgm. Franz Schaden (3. v. r.)

Foto: NÖN/F. Pfeffer

## Hilfswerk wählte neuen Vorstand

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Hilfswerkes wurden am 7. November auch Vorstandswahlen durchgeführt. GR Werner Preiss wurde als Vorsitzender bestätigt und Bürgermeister LAbg. Franz Mold sowie Vbgm. Josef Schaden (Schweigergers) zu seinen Stellvertretern gewählt.

### Weitere Funktionäre:

Engel-Finanzreferent Ing. Josef Göschl, Schriftführer Franz Pfeffer, Ernst Sinnhuber und Herbert Prinz (alle Zwettl), StR Elisabeth Klang (Allentsteig), gGR Bettina Hofmann (Echsenbach), Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz), Bgm. Christian Seper (Waldhausen), Bgm. Gerhard

Wandl (Rastefeld), Engelbert Dornhackl (Waldhausen), Bgm. Franz Gressl (Göpfritz/Wild), Bgm. Karl Elsigan (Schwarzenau), Bgm. Günther Kröpfl (Pölla) Finanzprüfer: GR Andreas Lintner (Zwettl), OV Josef Salzer (Zwettl) und Ehrengewählter RegR. Gottfried Grossinger (Pöggstall)

## Einladung zum Herz-Kreislauf-Training

Ab Dienstag, 8. Jänner 2019, findet im Turnsaal der Volksschule Zwettl-Hammerweg zwei Mal im Monat von 18.30 bis 19.30 Uhr ein Herz-Kreislauf-Training mit Mag. Roland Jachs statt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer, Entspannungsübungen und Atemtraining.

Unkostenbeitrag: 7,- Euro pro Abend

Information und Anmeldung:

Tel.: 0676/6405532



Organisatoren, Teilnehmer und Referenten der „Smartphone-Veranstaltung“

Foto: zVg/V. Smejkal

## Smartphone-Nutzung mit Folgen?

Mit Unterstützung des Arbeitskreises für Gesundheit und Soziales der Stadtgemeinde Zwettl fand am 17. Oktober eine Podiumsdiskussion zum äußerst aktuellen Thema „Smartphone-Nutzung von Jugendlichen und deren Folgen“ statt.

Dies ist Teil des Maturaprojekts einer Diplomarbeitgruppe des 5. Jahrgangs der BHAK.

Mag. Philipp Ikrath sprach in seinem Impulsreferat über die neuesten Trends der Handynutzung und die Gesellschaft der Singularitäten. Im Zuge der anschließenden Podiumsdiskussion nahmen die einzelnen Teilnehmer Stellung zu den Chancen und Gefahren der Smartphone-Nutzung. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum sorgten

auch bei den Podiumsgästen für Diskussionsbedarf.

Abgerundet wurde dieser spannende Informationsabend mit einem Buffet, das der Arbeitskreis für Gesundheit und Soziales Zwettl zur Verfügung gestellt hatte.

Die Projektgruppe bedankt sich beim Arbeitskreis für Gesundheit und Soziales Zwettl unter der Leitung von Gesundheitsstadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Weissinger für die hervorragende Zusammenarbeit.



## Rheumabus für viele Betroffene

Der Rheumabus machte am 14. Oktober Halt in Zwettl und Experten standen Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite. Im Bild: Gesundheitsstadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger (3. v. r.) im Expertentalk mit (v. l.) Physiotherapeutin Michaela Schlosser, den Oberärztinnen Dr. Gudrun Lechner und Dr. Anna Totzauer, Präsident Dr. Rudolf Puchner (Österr. Gesellschaft für Rheumatologie & Rehabilitation), Psychologin Mag. Sonja Gehard und Organisatorin Gertraud Schaffer (Vorstand der Österr. Rheumaliga)

## Dr. Franz Führer

### Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. Franz Führer ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Ordination in Zwettl. Während seiner Ausbildung in den Krankenhäusern Lilienfeld und St. Pölten lernte er Prim. Dr. Deix, den damaligen Abteilungsvorstand der Gynäkologie und Geburtshilfe im Krankenhaus Zwettl kennen und folgte seinem Ruf, um in Zwettl die Facharztausbildung zu absolvieren.

#### Ordination seit 1992

Sein Hauptaugenmerk als Oberarzt lag auf neuartigen gynäkologischen Operationstechniken und sanfte Geburtsleistung im Kreissaal. Auf Grund des eklatanten Fachärztemangels im Waldviertel eröffnete er Anfang 1992 eine Kassenordination in Zwettl und beendete 1993 seine Tätigkeit im Krankenhaus.

„In keinem anderen medizinischen Fach ist das Vertrauen der Patientin so entscheidend wie in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Einfühlungsvermögen zählt hier genauso wie medizinisches Fachwissen. Nach mehr als 30 Jahren Berufserfahrung weiß ich, wie wichtig diese Ausgewogenheit ist.“, zieht der Gynäkologe Bilanz.

#### Zum umfangreichen Leistungsangebot zählen u. a.:

- Gynäkologische Vorsorge, Brustuntersuchung
- Individuelle Beratung zu allen empfehlenswerten Verhütungsmethoden
- Beratung bei Kinderwunsch und unerfülltem Kinderwunsch
- Schwangerschaftsbetreuung – Mutter-Kind-Pass – Geburtsvorbereitung
- Ultraschall
- Beratung und Therapie in den Wechseljahren und danach sowie bei Harnverlust und Osteoporose
- Krebsvor- und -nachsorge
- Ernährungs- und Lebensstilberatung

Besonderes Interesse gilt einer ganzheitlichen Lebensführung im Sinne des „Best Aging“, worüber Dr. Führer sich laufend auf Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland informiert und weiterbildet. Außerdem ist er mit dem Fortbildungsdiplom für Gynäkologie und Geburtshilfe der österreichischen Ärztekammer ausgezeichnet.

#### Kontakt:

Ordination Dr. Franz Führer  
3910 Zwettl, Neuer Markt 1  
Tel.: 02822/54280

#### Ordinationszeiten:

Montag und Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Alle Kassen!



Unterstützt wird Dr. Führer und von seinen langjährigen Ordinationsassistentinnen Gertrud Böhm (r.) und Erika Silberbauer (l.).

Foto: zVg/privat

**pflege daheim**

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim VITACON  
24 Stunden Pflege GmbH  
Landstraße 51, 3910 Zwettl  
office-zwettl@pflege-daheim.at  
Tel.: 02822/52503  
Fax: 02822/52525  
[www.pflege-daheim.at](http://www.pflege-daheim.at)



**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.







Gesundheitsstadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weisinger und Prim. Dr. Gerhard Wolfram, MSc mit der neuen Kassenhebamme Stephanie Neuhauser BSc Foto: zVg/LK Zwettl

## Stephanie Neuhauser BSc

### Kassenhebamme

Im September 2017 schloss Stephanie Neuhauser den Studiengang „Hebammen“ an der Fachhochschule IMC Krems ab und bietet seit Jänner 2018 ihre Leistungen in der Gemeinschaftsordination von Frauenarzt Dr. Rudolf Bind und Physiotherapeutin Lisa Bind BSc in Zwettl an.

Hebammen sind Fachpersonen für Familienplanung, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und die Stillzeit und dürfen Frauen in dieser Zeit eigenverantwortlich betreuen und begleiten. Jede Schwangere hat die Möglichkeit, zwischen der 18. und 22. Schwangerschaftswoche die kostenfreie Mutter-Kind-Pass Hebammenberatung in Anspruch zu nehmen.

Jede Frau hat, unabhängig vom Entlassungstag aus dem Krankenhaus, Anspruch auf mindestens sieben Hausbesuche bis zum Ende der 8. Woche nach der Geburt. Die Kosten werden bei den Kassenhebammen, wie Stephanie Neuhauser, zur Gänze von der Krankenkasse übernommen.

Sie ist spezialisiert auf die Betreuung und Beratung während der Schwangerschaft bzw. auf die häusliche Wochenbettbetreuung und ist als Kassenhebamme für den ganzen Bezirk Zwettl zuständig.

In ihrer Ordination starten in zweimonatigen Intervallen Gruppengeburtsvorbereitungskurse für werdende Eltern.

#### Kontakt:

Ordination  
Adolf Kirchl-Gasse 8, 3910 Zwettl

Termine nach telefonischer Vereinbarung,  
Tel.: 0664/9946587



Foto: zVg/ÖKB Stadtverband Zwettl

## ÖKB Stadtverband Zwettl sucht Mitglieder

*Der Österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB) war besonders nach den letzten zwei Weltkriegen eine Schicksalsgemeinschaft für die Überlebenden. Diese Schicksalsgemeinschaft hat sich in der langen Friedenszeit, die Österreich und seine Bevölkerung erleben darf, zu einer Wertegemeinschaft gewandelt.*

Diese Wertegemeinschaft steht für Zusammenhalt und für gemeinnützige Aktivität, in der alle Frauen und Männer willkommen sind. Der Stadtverband Zwettl sucht junge Menschen, die sich gerne treffen und miteinander diese Wertegemeinschaft pflegen.

Regelmäßige Treffen gibt es jeden letzten Donnerstag im Monat im Gasthaus Schierhuber.

Bitte melden Sie sich unter Tel.: 02822/ 52 408 (Johann Rabl) oder 0664/ 9783 039 (Ernst Sinnhuber)

## VERMESSUNG



**DR. DÖLLER**  
VERMESSUNG ZT GMBH  
www.doeller.biz

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
Email: office.zwettl@doeller.biz



Gemeinde erhielt Plakette „Gesunder Betrieb“: Landesrat Dr. Martin Eichinger, Stadtamtsmitarbeiterin Irene Loimayer, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Vbgm. DI Johannes Prinz und Alexandra Pernsteiner-Kappl, Leiterin der Initiative „Tut gut!“ (v. l.) Foto: zVg/Initiative „tut gut“

## Gemeinde als „Gesunder Betrieb“

Rund 500 Gesundheitsförderer aus ganz Niederösterreich kamen am 20. November nach Grafenegg um ihre „Tut gut“-Auszeichnungen entgegenzunehmen. „Gesunde Gemeinden“, „tut gut“-Wirte und auch „Gesunde Betriebe“, die für die Entwicklung und Umsetzung von Angeboten aus der Betrieblichen Gesundheitsförderung zertifiziert wurden, waren dabei.

Dazu zählt auch die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, die sich nach der Umsetzung eines mehrjährigen Projektes zur betrieblichen Gesundheitsförderung über die Plakette „Gesunder Betrieb“ freuen kann. Das „Gasthaus zur goldenen Rose“, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schindler und Stephan Kugler, wurde als „tut gut“-Wirt ausgezeichnet.

**Kuenringer Apotheke**

**Für Ihr Wohlbefinden**

- Homöopathie
- Ernährung
- Schüsslersalze
- Teemischung
- Bachblüten
- Reisemedizin
- Kosmetik

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

**DIE KUENRINGER APOTHEKE**  
Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule [www.kuenringer-apotheke.at](http://www.kuenringer-apotheke.at)

## Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

[www.apotheke-zwettl.at](http://www.apotheke-zwettl.at) • 02822/52458 (Fax: 13) • [apotheke.zwettl@aon.at](mailto:apotheke.zwettl@aon.at)

**Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!**



Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.



Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



## Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

22./23. Dezember, 5./6. Jänner, 19./20. Jänner, 2./3. Februar, 16./17. Februar, 2./3. März, 16./17. März, 30./31. März

**Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037**

15./16. Dezember, 29./30. Dezember, 1. Jänner, 12./13. Jänner, 26./27. Jänner, 9./10. Februar, 23./24. Februar, 9./10. März, 23./24. März

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

# Heizkostenzuschuss und EnergieCheck

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt Haushalte mit Anspruch auf den NÖ Heizkostenzuschuss bei der Reduzierung ihrer Energiekosten. Durch einen firmenunabhängigen Energie-Check und kostenlose Energiesparhelfer lassen sich pro Haushalt 100,- Euro oder mehr an Energiekosten sparen.

## Einfache Maßnahmen im Alltag

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ besteht für Personen, die den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ beziehen, die Möglichkeit der kostenlosen Energieberatung durch die Energie- und Umweltagentur NÖ. Bei dieser von der Gemeinde initiierten und finanzierten Aktion geht es nicht um teure Investitionen, sondern um einfache Maßnahmen im Alltag.

Als erste Sparmaßnahme wird schon bei der Anmeldung eine LED-Lampe übergeben. Durch den Ersatz einer Glühbirne in einem Aufenthaltsbereich erspart man sich jedes Jahr etwa 10,- Euro an Stromkosten.

„Zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes wollen wir mit der Aktion den Menschen in unserem Gemeindegebiet helfen, besser über die Runden zu kommen. Ich hoffe, dass viele Familien dieses Angebot annehmen werden.“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold.

Um Energiesparen auch gleich in die Tat umsetzen zu können, übergibt der Berater ein kostenloses Energiesparset. Als besonderes „Zuckerl“ für Schnellentschlossene erhalten die ersten 20 Haushalte einen zusätzlichen Einkaufsgutschein im Wert von 20,- Euro.

## So funktioniert's – einfach anmelden

Personen, die auf Grund ihres Einkommens Anspruch auf den Heizkostenzuschuss

des Landes NÖ haben, können sich bis Februar 2019 bei der Info-Stelle des Stadtamtes (derzeit im Containerbüro) persönlich oder unter 02822/503-100 für einen kostenlosen EnergieCheck anmelden.

## Heizkostenzuschuss 2018/19 beantragen

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 135,- Euro für die Heizperiode 2018/19 zu gewähren. Die Antragstellung ist bis 30. März 2019 im Stadtamt (Info-Stelle im Containerbüro) möglich. Das Antragsformular erhalten Sie im Stadtamt oder auf der Gemeindehomepage ([www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)) und auf der Homepage der NÖ Landesregierung ([www.noel.gv.at/hkz](http://www.noel.gv.at/hkz)).

Bei der Antragstellung ist das Brutto-Einkommen entscheidend. Einkommensnachweise sind mitzubringen, ebenso wie IBAN-Nummer und E-Card. Die aktuellen Richtsätze betragen derzeit für Alleinstehende 909,42 Euro und für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften 1.363,52 Euro.

Achtung! Ab 1. Jänner 2019 treten neue Grenzwerte in Kraft.

## Ansprechpartner im Stadtamt sind:

Herbert Gruber,  
Tel.: 02822/503-133  
Kerstin Heger,  
Tel.: 02822/503-100



Energieberater zeigen, wie leicht man Strom- und Wärmekosten sparen kann.

Foto: zVg/eNu

## Änderung der NÖ Bauordnung bei Ergänzungsabgaben

Schon bisher war von der Baubehörde in den gesetzlich festgelegten Fällen eine Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe vorzuschreiben (vgl. § 39 der NÖ BO 2014). Durch die jüngste Novelle der NÖ Bauordnung 2014, welche am 30. August heurigen Jahres in Kraft getreten ist, ergeben sich Änderungen, über die wir gerne informieren. Mit dieser Novelle wurde durch Hinzufügung nachstehenden Satzes in § 39 Abs. 3 der NÖ BO 2014 eine wesentliche Änderung bei der Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe herbeigeführt:

„Die Ergänzungsabgabe ist aus diesem Anlass (**Baubewilligung für den Neu- oder Zubau eines Gebäudes oder einer großvolumigen Anlage**) auch dann vorzuschreiben, wenn bei einem bebauten Bauplatz noch nie ein Aufschließungsbeitrag, eine Aufschließungsabgabe oder eine Ergänzungsabgabe vorgeschrieben wurde.“

So ist nunmehr beispielsweise in Abänderung der bisherigen Rechtslage auch für einen Bauplatz, auf dem bereits seit dem Jahr 1900 Gebäude vorhanden sind, aufgrund des oben genannten Anlassfalles eine Ergänzungsabgabe vorzuschreiben.

Die Höhe der Ergänzungsabgabe hängt nicht nur vom sogenannten Einheitssatz (vgl. § 38 Abs. 6 NÖ BO 2014), sondern natürlich auch wesentlich von der im Bauland gelegenen Fläche des Bauplatzes ab.

Falls Sie einen Neu- oder Zubau eines Gebäudes oder einer großvolumigen Anlage im Bauland planen, empfehlen wir Ihnen – um von gesetzlich zu erfolgenden Abgabenvorschreibungen nicht überrascht zu werden – daher abschließend generell, dass Sie sich während der Parteienverkehrszeiten schon rechtzeitig bei den Mitarbeitern des Fachbereiches „Baupolizei“ des Bauamtes betreffend einer allfällig vorzuschreibenden Ergänzungsabgabe erkundigen und sich fachkundig beraten lassen.

# Unsere Orte einst und jetzt

## DORF ROSENAU

*Im dritten Teil der Serie „Unsere Orte einst und jetzt“ steht Dorf Rosenau, das 2018 auf ein beachtliches Jubiläum verweisen kann, im Mittelpunkt: Bereits vor 825 Jahren wurden der Ort und die hier ansässige Ritterfamilie in schriftlichen Quellen erwähnt.*

Rödiger von Rosenau, ein Gefolgsmann des Kuenringers Hadmar II. war es, der hier, in der Schleife des Zwettlflusses eine Burg besaß und zwischen 1193 und 1201 genannt wurde. Nach mehrfachem Besitzerwechsel kam die Burg von Dorf Rosenau, zu der auch eine dem heiligen Veith geweihte Kapelle gehörte, im 16. Jahrhundert in den Besitz der Herren von Greiß, die das Anwesen aufließen und um 1590 etwa 2,25 km südlich einen Renaissancebau errichteten, das heutige Schloss Rosenau.

Bis zur Revolution von 1848 und der Auflösung der Grundherrschaft unterstanden Dorf Rosenau und Neusiedl der Herrschaft Schloss Rosenau, Bernhards dem Stift Dürnstein, Negers dem Stift Zwettl und Purken der Herrschaft Wiesenreith. Als man 1849 an die Bildung selbstständiger Ortsgemeinden schritt, wurde bei den ersten Überlegungen Dorf Rosenau einer geplanten großen Gemeinde Strahlbach zugeteilt, die damit 1.818 Einwohner und zwölf Katastralgemeinden umfasste hätte. Die Bildung derartig großer Gemeinden scheiterte damals aber unter anderem am Widerstand der Bevölkerung, und so entstand 1850 die Gemeinde Rosenau Dorf mit den Katastralgemeinden Bernhards, Negers, Neusiedl, Purken und Dorf Rosenau. Zum ersten Bürgermeister wählte man den 35-jährigen Schuhmachermeister Anton Haider aus Purken Nr. 4.

### Die Kapelle

Die Bewohner der ehemaligen Gemeinde Rosenau Dorf gehörten und gehören mit Schule und Pfarre nach Rieggers. Die Dorfkapelle liegt auf einer Halbinsel, die vom Zwettlfluss und einem Nebenarm (Mühlbach) gebildet wird. Sie wurde auf den Grundmauern der mittelalterlichen Burgkapelle erbaut. Im 15. Jahrhundert war für dieses Gotteshaus



*Dorf Rosenau mit Ortskapelle, um 1930*

auch ein eigener Kaplan vorgesehen. Unter den Herren von Greiß, die prominente Anhänger der Lehre Luthers waren, amtierten hier protestantische Prediger. In der Kapelle finden sich heute – für Kapellen eher eine Rarität – eine Orgel, eine spätbarocke Kanzel, barocke Skulpturen und interessante Grabsteine aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

### Mord bei Dorf Rosenau

Am 24. Juni 1922 brachen zwei Männer in Gschwendt und Waldhams in mehre-



*Innenansicht mit spätbarocker Kanzel der Kapelle Dorf Rosenau*

*Fotos: zVg/Stadtarchiv Zwettl*

re Häuser ein. Sie raubten Wertgegenstände und flüchteten zu Fuß. Der Gendarm Franz Garschall vom Posten Zwettl verfolgte sie mit dem Fahrrad. Knapp hinter Dorf Rosenau, auf dem Weg nach Rieggers, stellte er die Einbrecher. Er rief sie an: „Halt, Hände hoch!“ Einer der Täter drehte sich um, gab aus einer Pistole drei Schüsse auf Garschall ab und verletzte diesen schwer. Der Gendarm schoss zurück, verfehlte die Verbrecher aber. Man brachte den Schwerverletzten in die Hofmühle (Dorf Rosenau Nr. 13), wo er trotz ärztlicher Hilfe noch am selben Tag verstarb. Am Begräbnis, das wenige Tage später in Zwettl stattfand, nahmen eine große Menschenmenge, hohe Vertreter der Gendarmerie sowie der Ämter und Behörden teil. Die beiden Täter wurden wenig später verhaftet und zu mehrjährigen Kerkerstrafen verurteilt. Am Fahrweg zwischen Dorf Rosenau und Rieggers kündigt noch heute ein Gedenkstein von dieser Bluttat.

### Feuer

Im 19. und 20. Jahrhundert kam es in der Gemeinde Dorf Rosenau immer wieder zu gefährlichen Bränden, wie zum Beispiel

1883 in Neusiedl, wo zwei Häuser samt der Ernte zerstört wurden. Buchstäblich in letzter Sekunde rettete damals der Knecht Michael Kramreiter den einjährigen Sohn seines Dienstgebers Florian Ertl aus dem bereits brennenden Haus. Im August 1907 vernichtete ein Feuer das Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Schwarzmühle in Negers, und 1924 und 1925 kam es in Dorf Rosenau knapp hintereinander sogar zu drei Brandkatastrophen, bei denen so großer Schaden entstand, dass die Bezirkshauptmannschaft zu einer Sammelaktion für die Betroffenen aufrief. Als Folge davon planten die Gemeindeverantwortlichen, eine Feuerspritze anzuschaffen, was aus finanziellen Gründen aber nicht möglich war. Erst 1948 konnte die Dorfgemeinschaft eine gebrauchte Motorspritze der Marke Deutz von der Gemeinde Wien um 8.000 Schilling erwerben. Zusätzlich verlangten die Wiener verschiedene Lebensmittel, denn diese waren damals, drei Jahre nach Kriegsende, Mangelware. Die Freiwillige Feuerwehr Dorf Rosenau wurde am 18. November 1948 gegründet.



Das 1990 bis 1994 errichtete Feuerwehrhaus wurde 2017/2018 mit viel Eigenleistung restauriert.

## Wirtschaft

Neben den Mühlen und Sägewerken im Gemeindegebiet gab es früher in Dorf Rosenau im Laufe der Zeit mehrere Handwerker, wie zum Beispiel Wagner, Maurer, Zimmermeister, Schneider, Schmied und Schuhmacher, aber auch Berufsmusiker. Heute gibt es keine Gewerbebetriebe mehr. Ein landwirtschaftlicher Betrieb konzentriert sich auf die Produktion von Biomilch und setzt dafür seit kurzem auch einen Melkroboter ein.



Eine aktuelle Ansicht von Dorf Rosenau (Aufnahmedatum: 18. September 2018)

## Dorf Rosenau heute

Der Gemeinderat von Rosenau Dorf fällt zum letztmöglichen Zeitpunkt, nämlich am Abend des 30. November 1970, den Beschluss, sich der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ anzuschließen.

Seither ist viel geschehen. Ortsstraßen, Wege und Brücken wurden saniert, Löschteiche in den Katastralgemeinden angelegt, Ortskapellen und Marterl restauriert. Seit 1994 verfügt der Ort über ein neues Feuerwehrhaus, das man mit viel Eigenleistung 2017/18 restaurierte und den aktuellen Erfordernissen anpasste. Die Ausrüstung wurde laufend modernisiert und erneuert. Seit 2008, rechtzeitig zum 60-jährigen Bestandsjubiläum, verfügt die FF Dorf Rosenau über ein neues Kleinlöschfahrzeug.

## Aktives Gemeinschaftsleben

Die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur bei Unglücksfällen und Katastrophen, wie dem Jahrhunderthochwasser von 2002, eine unverzichtbare Institution. Damals war fast das ganze Dorf betroffen, 20 Häuser waren überflutet, Straßen und Brücken wurden zerstört. Darüber hinaus organisiert die Feuerwehr aber auch Feste und Feiern, die für das Gemeinschaftsleben äußerst wichtig sind. Alljährlich findet sich die Dorfbevölkerung am Heiligen Abend nach der Andacht auf dem Platz vor der Kapelle bei Punsch und Tee zusammen, um die Zeit bis zur Bescherung zu verkürzen.

Knapp an der Straße nach Schloß Rosenau haben Robert und Ulrike Laister einen botanischen Garten angelegt. Hier finden sich mehr als 200 teils exotische Pflanzen, alle mit den notwendigen Informationen versehen. Im Wald dieser Anlage errichtete die Familie Laister eine kleine Kapelle. Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen ein.

Mehrmals im Jahr organisiert Vorbeter Alfred Laister „Wallfahrten“ von der Ortskapelle zur Kapelle im Wald mit anschließender Agape, wo sich die Möglichkeit zu Gesprächen und Gedankenaustausch bietet.

## Daten und Fakten:

**Ehemalige Gemeinde Rosenau Dorf (Bernhards, Dorf Rosenau, Negers, Neusiedl, Purken)**

Fläche:	5,78 km <sup>2</sup>
	2018
Häuser:	72 (1971: 59)
Einwohner:	219 (1971: 229)

Letzter Bürgermeister von Rosenau Dorf:

- Ernst Huber (Dorf Rosenau)

Gemeinderäte seit der Zusammenlegung:

- Engelbert Wagner (1971–2000)
- Josef Floh (2000–2005)
- Gerald Wimmer (seit 2005)

## Hundehalter bitte: Verunreinigungen vermeiden, Leinenpflicht einhalten

*Verunreinigungen durch Hundekot – hauptsächlich am Gehsteig, auf Kinderspielplätzen, Hauseinfahrten, Straßen und öffentlichen Plätzen – führen häufig zu unangenehmen Beschwerden.*

Meist ist es Bequemlichkeit, die Hundebesitzer hindert, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu entfernen. Mangelt es an Verantwortungsbewusstsein, an diesbezüglichen Kontrollen oder an entsprechenden Strafverfahren? An den Sackerlständern kann es nicht liegen, denn es gibt mittlerweile zehn Sackerlständer an stark frequentierten Spazierwegen.



Hundekot ist nicht nur ein ständiges Ärgernis für die Menschen, er stellt auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, besonders im Grünland, auch ein großes Problem für die Tiergesundheit dar; Hundekot kann bei Rindern zu schweren Erkrankungen führen.

Die Entsorgungsverpflichtung von Hundekot ist im NÖ Hundehaltesgesetz verankert – Zuwiderhandlungen können zu Anzeigen führen.

Bei entsprechendem Verantwortungsbewusstsein nicht notwendig, oder?

### Leine und Beißkorb anlegen

Das NÖ Hundehaltesgesetz sieht auch vor, dass Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial („Kampfhunde“) müssen sogar immer mit Leine UND Maulkorb geführt werden.

Allerdings gelten diese Bestimmungen nicht außerhalb des Ortsbereiches – also im Wald, auf Wiesen und Feldern. Trotzdem müssen Hundehalter sicherstellen, dass ihre Hunde keine Menschen oder Tiere belästigen.

Das NÖ Jagdgesetz erlaubt, dass wildernde Hunde und Katzen von Jagdaufsehern im Jagdgebiet sogar getötet werden dürfen. Dies gilt auch für Hunde, die sich außerhalb des Einflussbereiches ihres Halters befinden und Wild verfolgen. Hundebesitzer, deren Hunde Wild hetzen, machen sich strafbar!

Bitte denken Sie an die Sicherheit Ihrer Mitmenschen und anderer Tiere.



*Für die kindliche Entwicklung ist der Besuch eines Kindergartens überaus wichtig, denn hier lernen die Kinder von- und miteinander. Dazu gehört auch Spaß haben und sich austoben, wie hier im Kindergarten Jagenbach.*

## Kindergarteneinschreibung

In den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl werden am 14. und 15. Jänner 2019 Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2019/20 durchgeföhrt wie folgt:

- Kindergärten Friedersbach, Großglobnitz, Jagenbach, Marbach am Walde, Oberstrahlbach und Rieggers jeweils von 13.00 bis 14.00 Uhr
- Kindergärten Stift Zwettl (Waldrandsiedlung), Zwettl-Hammerweg jeweils von 13.00 bis 15.00 Uhr
- Kindergarten Zwettl-Nordweg jeweils von 13.30 bis 15.00 Uhr

Aufnahmevoraussetzungen gemäß § 18 NÖ Kindergartengesetz 2006

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde Zwettl, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt
- Vollendung des 2,5. Lebensjahres

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Impfpass des Kindes

Die Aufnahme des Kindes erfolgt durch die Stadtgemeinde Zwettl als Kindergartenerhalterin mittels einer schriftlichen Verständigung an die von den Eltern/Erziehungsberechtigten angegebene Wohnadresse. Dabei wird älteren Kindern und den kindergartenpflichtigen Kindern der Vorrang eingeräumt (Reihung nach Geburtsdatum). Je nach den zur Verfügung stehenden Plätzen ist eine Aufnahme auch in einem anderen Kindergarten der Stadtgemeinde Zwettl möglich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Kindergärten:  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

# Festkonzert „100 Jahre Republik Österreich“

Das Jubiläum „100 Jahre Österreich“ wurde am 10. November auch in Zwettl mit einem Festkonzert voller musikalischer Höhepunkte und einem Streifzug durch die österreichische Geschichte begangen.

Dabei galt einerseits den Zwettler Vocalisten, dem Orchester der Zwettler Bachtage und heimischen Künstlern sowie andererseits dem Historiker Hofrat Dr. Hans Mitterecker das Interesse der Gäste im Stadtsaal.

## Heimische Künstler brillierten

Gleich zu Beginn brillierten die Zwettler Vocalisten bei dem Stück „An die Musik D 547“ – eines der bekanntesten Lieder von Franz Schubert – Solistin war Christina Kramer und am Klavier Gabriele Kramer-Webinger. Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller begrüßte seitens der Stadtgemeinde Zwettl die Konzertbesucher, unter ihnen auch Pfarrprovisor Mag.



Der Konzertchor der Zwettler Vocalisten und das Orchester der Zwettler Bachtage sorgten beim Publikum für Begeisterung.

Thomas Kuziora, Bgm. LAbg. Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. GR Mag. Silvia Moser und weitere Gemeindefunktionäre, mit den Worten: „Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“ Sie dankte Organisator Joachim Adolf für „die Idee zu dieser Veranstaltung“ und begrüßte die Künstler und Solisten Christina Kramer und Harald Adolf, am Klavier Gabriele Kramer-Webinger, das Orchester der Zwettler Bachtage

sowie die Zwettler Vocalisten.

## Vom 1. Weltkrieg zur Republik

„Ein großes Dankeschön geht an Hofrat Dr. Hans Mitterecker, der für diesen Abend einen Streifzug durch die österreichische Geschichte vorbereitet hat.“, so Andrea Wiesmüller. Mitterecker sprach darüber wie der Habsburgeradler in den Republikadler überging. „Kriegsauslöser war die Ermordung von Thronfolger Franz Ferdinand. Die Kriegseuphorie der Bevölkerung ‚im Winter sind wir wieder zu Hause‘ hat sich sehr bald zerschlagen, als es auch in der Heimat nur mehr ums nackte Überleben ging. Und auch die Schuldigen hatte man bald gefunden, nämlich die Juden“, so spannte Mitterecker den Bogen vom Ausbruch des ersten Weltkrieges bis zur Ausrufung der demokratischen Republik Deutschösterreich.

Danach stand die hebräische Vertonung von „Tov lehodos Ps 92,20-10“ mit Solist Harald Adolf und den Vocalisten auf dem Programm, um auf die Verfolgungsgeschichte des jüdischen Volkes einzugehen.

Den Abschluss bildete die „Fantasie in c-Moll op. 80“ von Ludwig van Beethoven für Klavier, Soli, Chor und Orchester. Die großartigen Künstler, die den Abend zum besonderen historischen Abend machten, wurden vom Publikum mit Standing Ovationen belohnt.



Eine großartige Veranstaltung: Kulturstadträtin Andrea Wiesmüller (l.) und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. r.) mit den Solisten Christina Kramer und Harald Adolf, Gabriele Kramer-Webinger (Klavier), Organisator Joachim Adolf und Hofrat Dr. Hans Mitterecker (v. l.)



Kreativer Holzbau e.U.

Moldrams 10, A-3910 Zwettl

+43 (0) 2822 53911

office@kreativerholzbau.at

kreativerholzbau.at

## Zwettler Vocalisten

Gründung: 1988

Chorleiter: Joachim Adolf (seit 1999)

Präsident: Gerhard Lang

1988 fand sich eine kleine Gruppe sangesfreudiger Zwettler um den damaligen Chorleiter Martin Schebesta ein und der Chor mit dem Namen „Zwettler Vocalisten“ war geboren. Bereits im Oktober 1989 gab der neu gegründete Chor sein Debüt mit dem Konzert „Quer durch Zeit und Raum“. Im Laufe der Jahre wurde aus dem Chor eine „Zwettler Institution“; laufend werden kleinere und größere Auftritte absolviert.

Mittlerweile sind 30 Jahre vergangen und erst kürzlich war der Chor beim fulminanten Festkonzert anlässlich von „100 Jahre Republik Österreich“ im Stadtsaal zu hören.

Es gab auch bereits Auftritte im benachbarten Ausland.

Der Erfolg des Chores beruht einerseits auf der zähen Aufbauarbeit des ersten Chorleiters Martin Schebesta (1988 bis 1999), der den Mitgliedern die Grundbegriffe und Feinheiten des Chorgesanges gelehrt hat, andererseits aber auch am Enthusiasmus, Eifer, Ausdauer und Zähigkeit des jetzigen Chorleiters Joachim Adolf. Adolf hat den Chor bis heute erfolgreich weitergeführt und weiterentwickelt.

Aber was wäre ein Chorleiter ohne seine motivierten Mitglieder, die den Chor in den vergangenen 30 Jahren zu dem gemacht haben, was er heute ist: ein Spitzenchor des Waldviertels.

### Größte Erfolge und Planung

Neben „normalen“ Chorkonzerten fanden vor allem in den letzten Jahren die Aufführungen großer Werke verschiedener Musikepochen statt: hier vor allem das Requiem von W. A. Mozart und die Johannespassion von Joh. Seb. Bach.

Als nächstes Projekt möchten die Zwettler Vocalisten das Oratorium „Messias“ von G. Fr. Händel in Angriff nehmen.

*Der 40-köpfige stimmungsgewaltige Chor zählt zu den Spitzenchören des Waldviertels.*

## Drei kulturelle Inst

*Unvergessliche Stunden mit einzigartiger und vielfältiger Musik – dafür stehen „Comedian Vocalists“, „Quintbrass“ und die „Zwettler Vocalisten“, die uns bei ihren Konzerten den Alltag vergessen lassen. Die Vereine feiern 2018 runde Geburtstage und die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ bedankt sich auch auf diesem Wege für das musikalische und kulturelle Engagement und die zahlreichen unvergesslichen Stunden, die sie den Menschen mit ihren Auftritten beschert haben.*

Wir gratulieren zu den Bestandsjubiläen und freuen uns auf weitere hochklassige Auftritte.

### 30 Jahre „Zwettler Vocalisten“

*Die Zwettler Vocalisten, bestehend aus 40 sangesfreudigen Mitgliedern, haben laufend Auftritte in kleinem und größerem Rahmen.*

Ihren bisher letzten großen Auftritt hatten sie beim Festkonzert „100 Jahre Republik Österreich“ am 10. November in einem vollbesetzten Zwettler Stadtsaal (siehe Bericht auf Seite 39).

### Die Sänger:

Sopran: Romy Mayer, Erika Holzmann, Sigrid Böhm, Andrea Löschenbrand, Brigitte Schrenk, Barbara Steindl, Ingrid Leitgeb

Alt: Angelika Mraz, Elena Hahn, Eva Wolf-Exel, Irene Wagner-Kessler, Isolde Spannagl, Lydia Pauer, Manuela Hrouza, Maria Petrovic, Silvia Teufl, Gabriele Wallner, Herta Metz

Tenor: Bernhard Schabauer, Andreas Hofbauer, Gerhard Lang, Walter Haslinger

Bass: Andreas Gaishofer, Gerhard Mengl, Bernhard Hölzl, Johannes Burzin, Lukas Koppensteiner, Werner Binder, Philipp Blauensteiner, Thomas Janous





# Institutionen feiern besondere Jubiläen



Ambros Pabisch, Manfred Hofer, Alexander Kastner, Sepp Koppensteiner, Stefan Grübl und Alexander Reisinger (v. l.) gehören mit Quintbrass zur Zwettler Musiklandschaft Foto: zVg/G. Fessler

## 30 Jahre „Quintbrass“

Quintbrass, die Waldviertler Wackelsteine in Sachen klingendes Blech, feiern heuer ihren 30. Geburtstag. Nach dieser jahrzehntelangen Bühnenerfahrung sind sie noch immer mit ungebrochener Spielfreude, viel Spaß und großem Engagement bei der Sache.

Begonnen hat die Karriere von Quintbrass mit dem weihnachtlichen Balkonblasen. Das ursprüngliche Trompetentrio, bestehend aus Alexander Kastner, Johannes Eibensteiner und Michael Zahrl, verwandelte sich bald in ein Quartett, Quintett und später zu einem Sextett. Den Namen „Quintbrass“ (Namensgeber Michael Zahrl) behielten die „Waldviertler Wackelsteine“ auch bei, als sie schließlich sechs ambitionierte junge Musikerkollegen waren. Die Einsätze wurden nun immer häufiger. Den Jahresreigen beschließen die Musiker traditionellerweise mit einer vorweihnachtlichen Konzertstunde in den Kirchen der Region.

Ambros Pabisch, Manfred Hofer, Alexander Kastner, Sepp Koppensteiner, Stefan Grübl und Alexander Reisinger haben sich als regionale sechsstimmige Größe in Sachen klingendes Blech etabliert und bereits vier Tonträger, einen davon mit der Waldviertler Mundartdichterin Isolde Kernndl, produziert.



Nicht nur im Waldviertel bekannt: Alexander Greiml, Stefan Löschenbrand, Christian Löschenbrand, Ralf Wittig, Gerald Höbarth und Harald Adolf (v. l.) als Comedian Vocalists Foto: zVg/W. Fröhlich

## 20 Jahre „Comedian Vocalists“

Seit Oktober 1998 sind die Sänger der „Comedian Vocalists“ in ihren tadellosen schwarzen Fräcken und glänzenden Lackschuhen unterwegs und ihre Auftritte versprechen immer komödiantischen Augen- und Ohrenschmaus.

Wenn Ralf Wittig, Christian Löschenbrand, Stefan Löschenbrand, Gerald Höbarth, Harald Adolf und Alexander Greiml singen, trällern, brummen, flöten, schmettern, summen, lechzen und dudeln ziehen sie mit ihren Ohrwürmern das Publikum in ihren Bann.

Das Besondere der Gruppe liegt in der originalgetreuen Interpretation der legendären „Comedian Harmonists“. Das Repertoire der Gruppe wurde mit der Zeit um viele Lieder anderer Männerensembles der 30er-Jahre erweitert. Von allseits bekannten Evergreens wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Wochenend und Sonnenschein“ bis zu Liedern, die schon seit mehr als sieben Jahrzehnten nicht mehr live zu hören waren, von Nonsensschlägern bis zu alten deutschen Volksweisen reicht die Palette, mit der die Comedian Vocalists ihre Zuhörer- und -seher fesseln.



**Friedrich  
Sillipp**  
Ges.m.b.H.

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI**

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20  
Homepage: [www.sillipp.at](http://www.sillipp.at) - E-Mail: [info@sillipp.at](mailto:info@sillipp.at)

Wir wünschen  
unseren Kunden frohe  
Weihnachten und ein  
erfolgreiches  
Jahr 2019!

# >>> KULTURPANORAMA <<<

## „Mit Gesang und Harfe durch den Herbst“

Unter diesem Motto lud der Zwettler Singkreis am Nationalfeiertag zu einem Liederabend unter in den Sparkassensaal Zwettl ein. Neben einer biografischen Vorstellung von Viktor Adolf (1928–1983), bedeutender Zwettler Musiker und Vater von Chorleiterin Otilie Tomaschek, rundeten

Gedichte, Anekdoten und Harfenklänge von Martina Hirschall das bunte Programm ab.

Abschließend wurde Maria Gassalik für ihre 23-jährige Chorleitung die Hermann Reiter-Plakette in Silber verliehen.

Foto: zVg/NÖN, M. Moll



*Ausstellungen und Vernissagen, Konzerte und Musik, Liederabende und Gesang, dazu Dichtkunst und Besinnlichkeit – all das gehört zu Kunst und Kultur in der Gemeinde. Hier eine Auswahl als Rückblick auf die letzten Monate.*

## NöART-Ausstellung „Cut Out“

Zu „Cut Out“ mit Werken von elf Künstlern waren am 27. September Uschi Janig, Kurt Müllner und Franz Riedl angereist und wurden vorgestellt.

„Die Kunst des Scherenschnitts entwickelte sich aus dem Schattenspiel“, so der Kurator dieser Ausstellung, Mag. Hartwig Knack. Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais eröffnete die Ausstellung, für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble „Saxophonissimo“.



## Donauphilharmonie Wien in Zwettl

Erstmals fand am 2. Oktober bei einem Jeunesse-Konzert im Zwettler Stadtsaal ein Vorprogramm mit der 17-jährigen Geigerin Anastasia Dhimitri, die als Siegerin von „prima la musica“ 2018 hervorging, statt. Die Donauphilharmonie Wien, bestehend aus Solisten und Kammermusikern aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei, bestritt das Hauptabendprogramm. Der Künstlerischer Leiter und Chefdirigent aus Waidhofen/Thaya, Manfred Müssauer, verfolgt das Ziel, Musik von 1830 bis 1930 in neuartigen Präsentationsformen aufzuführen.

Foto: zVg/R. Hausleitner



### „Klassik um 5“ widmete sich den Vorfahren

Beim Konzert „Klassik um 5“ am 30. September widmete man sich den prominenten Vorfahren von Zwettler Musikern und Kulturschaffenden. Ein etwas längerer aber sehr persönlich gestalteter Musiknachmittag der Sonderklasse mit Einblicken in die Familiengeschichten.

Foto: zVg/NÖN, M. Moll



### „Stoahoat reloaded“ in Rottenbach



Gleich mit zwei über-vollen Konzerten im Körnerkasten Rottenbach kamen die Besucher am 25. und

26. Oktober voll auf ihre Rechnung. 20 Jahre nach der Gründung von „Stoahoat und Bazwoach“ und sechs Jahre nach ihrer Trennung wurde dieses Revival gestartet. Das Programm setzte sich überwiegend aus altbekannten Stücken zusammen. Mit dabei Mundartdichterin Isolde Kerndl, die viele Texte für die Gruppe verfasste.

Foto: zVg/NÖN, R. Hofbauer

### Karl Blümel: „Nichts als Bilder“

In der Waldviertler Sparkasse wurde am 19. Oktober eine Ausstellung mit Werken von Karl Blümel unter dem Titel „Nichts als Bilder“ eröffnet. Bürgermeister LAbg. Franz Mold betonte seine Wertschätzung gegenüber Karl Blümel. Zu sehen waren Holzschnitte, Siebdrucke, Aquarelle und Acrylbilder. Für die musikalische Umrahmung sorgten Gabriele Kramer-Webinger und Katalin Mezö mit klassischer Musik.



### Neue Musiker beim Leopoldkonzert



16. und 17. November: Zwei traditionelle „Leopoldkonzerte“ im Stadtsaal, moderiert von Ing. M a r t i n

Fichtinger und „Klezmer Clarinet“ mit Herbert Grulich an der Soloklarinette als Höhepunkt. Jugendreferent Thomas Pabisch gratulierte den Jungmusikern Christoph Silberbauer, Simone Hag und Lukas Kolinsky, zum Leitungsabzeichen in Bronze und stellte Natalie Stumfoll, Monika Führer-Kolm, Erich Kopf jun. und Werner Schwarzmann als neuen Musiker vor. Foto: zVg/l. Leutgeb

### „The Stonez“ rockten im Hamerlingsaal

Die Coverband „The Stonez“ mit Bandmitglied Christoph Nöbauer aus Zwettl, brachte am 3. November den Hamerlingsaal zum Beben. Rund 300 Besucher waren begeistert und rockten mit. Die Band mit Frontman Hans Irker, der Mick Jagger verblüffend ähnlich sah, entließ das Publikum erst nach zweieinhalb Stunden reiner Spielzeit.

Foto: zVg/NÖN, M. Fühl



### Werke von Otto Trauner präsentiert

Anlässlich des 100. Todestages des Künstlers Otto Trauner wurde am 21. November von Bürgermeister LAbg. Franz Mold in der Waldviertler Sparkasse eine Ausstellung



eröffnet. Selma Blaumoser, eine Nichte des Künstlers, stellte den Künstler näher vor. Der 1887 in Wien geborene akademische Maler und Radierer Otto Trauner ist am 2. Dezember 1918 in Zwettl verstorben. Er widmete sich in seiner kurzen Schaffenszeit vor allem den Radierungen, der Malerei, der Zeichnung und der Alltagsgraphik. Er illustrierte auch einige Kinder- und Jugendbücher und entwarf Ex-Libris. Foto: zVg/Waldviertler Sparkasse



### Politiker zu Gast in der SMS Zwettl

Die Kernbereiche der SMS Zwettl „Neues Lernen, Recherchieren, Erarbeiten, Teamarbeit und Präsentation des Gelernten“ werden laufend im Unterricht umgesetzt. Davon konnten sich am 25. September Bildungsminister Dr. Heinz Fassmann (4. v. l.) und Bildungsdirektor HR Mag. Johann Heuras (2. v. l.) persönlich überzeugen. Stellvertretend für alle fleißigen Schüler durften die vier Viertklassler Danny Lechner, Florentina Pichler, Eva Mayer und Sebastian Floh (v. l.) mit Dir. Gerald Nossal (r.) vor dem hohen Besuch ihre Mini-Facharbeit zum Thema „Superhelden“ präsentieren.

Foto: zVg/SMS Zwettl



### Schutzengelschule VS Friedersbach

Die Volksschule Friedersbach wurde zur diesjährigen Schutzengelschule des Bezirkes Zwettl ernannt. Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Bildungsmanager RegRat Alfred Grünstäudl überreichten den Schülern der 3. und 4. Schulstufe die Urkunde sowie T-Shirts. Im Mai 2019 dürfen alle Kinder der Schule kostenlos mit dem Bus die Ausstellung „Garten-Tulln“ besuchen.

Foto: zVg/ÖVP Zwettl

### Digibus machte in Zwettl Station

„Pepper“, der digitale Roboter war Highlight des „Digi-busses“, der am 17. Oktober in Zwettl Halt machte. Interessierte konnten sich über die „digitale Welt“ erkundigen und beispielsweise einen virtuellen dreidimensionalen Flug über Niederösterreich erleben. DI Elisabeth Wachter (NÖ Regional), Bgm. LAbg. Franz Mold, Vbgm. DI Johannes Prinz, Bildungsgemeinderätin Anne Blauensteiner MA und Sachbearbeiterin Silvia Bauer BED mit „Pepper“.



### VHS-Vortrag: Turiner Grabtuch

Franz Fischer, Leiter der Volkshochschule Zwettl, beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit dem Turiner Grabtuch. Am 14. November zeigte er in seinem Vortrag interessante neue Erkenntnisse auf. Die Teilnehmer konnten sich ihre eigene Meinung über diese bedeutende Reliquie bilden, die von Christen auf der ganzen Welt verehrt wird. Ing. Johann Graf, Franz Fischer, Mag. Franz Weiss und Mag. Anton Allinger (v. l.) freuten sich über das rege Interesse.

Foto: zVg/VHS Zwettl



### Martinsfest im Kindergarten Stift Zwettl

Ein besonderes Martinsfest feierten die Kinder des Kindergartens Stift Zwettl: Die Geschichte der „Lanterne Lumina“ wurde von den zukünftigen Schulkindern mit Naturmaterialien für alle Kindergartenkinder aufgelegt. Die Erzählung handelt von einer Kerze, die vom Wind ausgeblasen wird. Eine andere Kerze teilt das Licht mit ihr und beide erstrahlen heller als zuvor. Die Kinder erlernen somit spielerisch die Wichtigkeit des Teilens und die Symbolik des Martinsfestes. Foto: zVg/Kindergarten Stift Zwettl





### Direktorin Wieseneder im Ruhestand

36 Berufsjahre verbrachte die ehemalige Direktorin Hofrätin Mag. Friederike Wieseneder an der Schule der Franziskanerinnen in Zwettl. Seit 1992 leitete sie den Schulkomplex der HLW-FW Zwettl und war damit für wesentliche Entwicklungen der Schule (Kolleg für Elementarpädagogik, Bildungsanstalt für Sozialpädagogik) verantwortlich. Am 5. Oktober wurde sie von Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Generaloberin Sr. Franziska Bruckner, Direktor Gerhard Schenk, Bildungsmanager RegRat Alfred Grünstäudl und LSI Mag. Susanne Ripper sowie StR Renate Löffler (v. l.) feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Foto: zVg/K. Vogl



### Lesungen von Pelinka und Scholl

Die Schriftstellerin und ORF-Korrespondentin Susanne Scholl las am 5. Oktober aus ihrem Buch „Wachraum“ und stellte sich im Anschluss den Fragen des interessierten Publikums. Nach der sehr gut besuchten Veranstaltung präsentierte die Bücherei Janetschek einen Büchertisch, wo die Besucher ihre Bücher von der Autorin signieren lassen konnten.

Wenige Wochen später, am 9. November, war der renommierte Politikwissenschaftler und ORF-Kommentator Prof. Dr. Anton Pelinka zu Gast und hielt einen informativen Vortrag über die Geschichte der Ersten Republik. Eine Kooperation zwischen Stadtbücherei und Volkshochschule Zwettl.



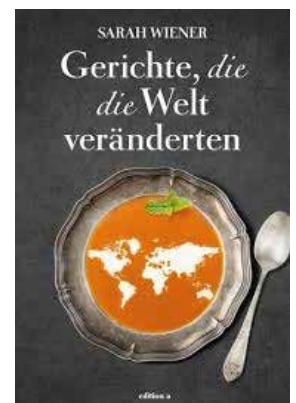
### DVDs vom Filmclub

Der Filmclub Zwettl unterstützt die Stadtbücherei mit einer Dauerleihgabe von über 100 DVDs aus den verschiedensten Sparten. StR Andrea Wiesmüller, Bgm. LAbg. Franz Mold und Büchereileiter Mag. Johann Koller dankten am 7. November den Filmclubmitgliedern Mag. Herta Freund-Klopf, Fritz Haslinger, Bruno Gorski und Ing. Johann Graf für das umfangreiche Filmsortiment.

### Buchtipps: „Gerichte, die die Welt veränderten“

Dieses Buch ist allen Köchen gewidmet, „die durch ihr Kochen die Welt zu einem besseren Ort machen“. Der Bogen spannt sich von „Cäsars Festmahl nach seinem Sieg über die Gallier“ (52 v. Chr.) über „das Gericht, das Paul McCartney zu ‚Yesterday‘ inspirierte“ (1965) bis hin zur Lieblingsspeise der pakistanischen Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai (2012). Die einfache und schmackhafte Himalayische Hühnernudelsuppe, die Edmund Hillary im Jahr 1953 vor der Mount-Everest-Besteigung aß, ist mit Hilfe des Buches ebenso nachkochbar wie „Neil Armstrongs Essen auf dem Weg zum Mond“ (1969) oder der „Hauptgang nach Barack Obamas zweiter Angelobung“ (2009).

Neben den Rezepten zum Nachkochen enthält das Buch detaillierte Informationen und zahlreiche Bilder, die den LeserInnen den jeweiligen historischen Hintergrund der ausgewählten Gerichte und Ereignisse näherbringen.



KAROSSERIE  
KORMESSER

Spenglerei  
Lackiererei  
Windschutzscheiben

3910 Zwettl  
Moidrams 70  
Tel 02822-53945

www.karosserie-kormesser.at

## Zwettl-Tourismus: innovativ und international

*Gästeservice und Tourismus kennen keine Grenzen, sondern verbinden die Menschen aus unterschiedlichsten Regionen. Das zeigen Veranstaltungen und Projekte, die in und um Zwettl für reges Treiben und Belebung sorgen.*

### Treffen der NÖ Stadtmauerstädte in Zwettl

Zahlreiche Vertreter aus den NÖ Stadtmauerstädten (Drosendorf, Eggenburg, Gross-Enzersdorf, Hainburg, Horn, Laa an der Thaya, Marchegg, Retz, Waidhofen an der Thaya, Weitra und Zwettl) sowie die interessierten Städte Waidhofen an der Ybbs, Freistadt und Dürnstein nahmen am 20. November an einem spannenden Netzwerktreffen mit umfangreichem Programm in Zwettl teil. Stadtrundgang, Fachvorträge über innovative Beleuchtungskonzepte und Möglichkeiten zur Bespielung der Stadtmauer, eine Dokumentation über die wissenschaftliche Untersuchung der Zwettler Stadtmauer und ein fesselnder Bericht aus der „Künstlerstadt Gmünd“ in Kärnten standen unter dem Motto „Inszenierung Stadtmauer“. Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und das Tourismusteam der Gemeinde fungierten als Gastgeber.



### Bunt und einladend: Kunsthandwerkmarkt

Aussteller aus Österreich und den Nachbarländern verwandelten den Dreifaltigkeitsplatz von 12. bis 14. Oktober in eine einladende Marktkulisse. Der interessante und bunte Erlebnismarkt bot eine Vielfalt an handgefertigten Produkten ganz nach dem Motto: Mit Sorgfalt hergestellt – mit Liebe ausgewählt! Der Kunsthandwerkmarkt wurde vom Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl in Zusammenarbeit mit dieKunsthandwerker.at veranstaltet.



### Grenzüberschreitend: „Denkmäler leben“

98 Denkmäler (Burgen, Stifte, Schlösser und Stadtmauerstädte) im Projektgebiet Österreich und Tschechien sind Teil des grenzüberschreitenden Interreg-Projektes ATCZ31. Auch die Stadtmauerstadt Zwettl und das Zisterzienserstift Zwettl wollen ihre kulturhistorischen Schätze bewahren und vor den Vorhang holen. In Kooperation mit der Destination Waldviertel finden zahlreiche Werbemaßnahmen statt, die eine Positionierung am europäischen Markt forcieren und die touristische Wertschöpfung auf beiden Seiten erhöhen sollen. Die Destination Waldviertel und die Südböhmische Tourismuszentrale informierten darüber am 12. November im Bildungshaus Stift Zwettl.

Foto: zVg/WV Tourismus



### Zwettls Wanderwege optimiert

Weitreichend ist das Netz an Wanderwegen im Gemeindegebiet, deren Betreuung nur durch die Zusammenarbeit vieler helfender Hände möglich ist. Im Herbst wurden von den Mitarbeitern des Bauhofs, Wanderexperte Ing. Johann Berger (Wanderblog Z-Walk) und den freiwilligen Wanderwegbetreuern umfangreiche Adaptierungen durchgeführt. Vor allem im Kamptal ersetzen sie viele desolate Schilder, korrigierten irreführende Wegweiser und teils falsche Wegstrecken (Zwettler Bierweg). So konnte das Erscheinungsbild der Wege verbessert sowie die Orientierung für Wanderer erleichtert werden. Weitere Optimierungsarbeiten sind für nächstes Frühjahr geplant.

Foto: zVg/J. Berger



### Finale in Zwettl: Charity Oldtimer Trophy

Die mehr als 100 Teilnehmer erlebten ein tolles Finale am Zwettler Hauptplatz mit begeisterten Zuschauern und traumhafte Spätherbsttage auf der Rundfahrt mit ihren „Lieblingen“ durch das ganze Waldviertel. Bereits zum 3. Mal organisierte der Kiwanis Club Zwettl Schwarzalm die Waldviertel Oldtimer Trophy mit einem Heer an freiwilligen Helfern. Der Reingewinn dieser Charity-Veranstaltung, der durch die teilnehmenden Gemeinden und die vielen kleineren Sponsoren erzielt wurde, kommt hilfsbedürftigen Kindern in der Region zugute.




**Apfelbäumchen**  
MIT KINDERN ACHTSAM WACHSEN

**KINDER BETREUUNG ZWETTLL**

### Einzigartig in der Region

Für Kinder zwischen 1 und 10 Jahren • Betreuung der Kleinkinder in kleinen Gruppen • Verpflichtendes Kindergartenjahr möglich • Gemeinsames Kochen und Essen • Mittagsschlaf möglich • Nachmittagsbetreuung und erledigen der Hausaufgaben • Bewegung in der Natur • Englisch lernen mit Native Speaker



**Extra lange Öffnungszeiten**  
Betreuungsmodelle nach Ihren persönlichen Bedürfnissen

Montag bis Freitag von 07:00 – 18:30 Uhr • Betreuung auch in den Ferienzeiten • Anmeldung unter 0676/31 77 238

Jetzt informieren: [www.apfelbaeumchen.at](http://www.apfelbaeumchen.at)

Als familienfreundliches Unternehmen steht die KASTNER Gruppe für Vereinbarkeit von Beruf und Familie und unterstützt in ihrer sozialen Verantwortung Familien in der Region. 

# Handy und TV direkt im Ohr

## Neue Technologie bietet Verbesserung beim Sprachverstehen

Viele Menschen hören gut, verstehen aber in bestimmten Situationen schlecht. Vor allem beim Telefonieren sind Gesprächspartner oft schwer zu verstehen. Beim Fernsehen ver-



Hörakustik-Meister Christian Schlögl und sein Team freuen sich auf Ihre Anmeldung bei Hansaton in Zwettl am Hauptplatz 14

suchen viele die Verstehprobleme mit hoher Lautstärke zu lösen. Einfluss auf das Verstehen haben aber vor allem die hohen Töne. Nimmt das Gehör diese nicht gut genug wahr, werden Buchstaben wie s, f, t, k, h und g nicht mehr richtig verstanden oder verwechselt. Nur die Lautstärke allgemein zu erhöhen, ist daher nicht ausreichend für besseres Verstehen.

### FREIHÖR-EINRICHTUNG

Die neue Hör-Technologie bietet vielen Betroffenen eine deutliche Verbesserung beim Hören und Verstehen. Bei Gesprächen erkennen moderne Hörsysteme den Gesprächspartner, fokussieren auf dessen

Stimme und dämpfen Nebengeräusche ab. Beim Handy-Telefonieren werden die neuesten Hörgeräte zur unsichtbaren Freisprecheinrichtung, ganz ohne Zusatzgerät. Beim Fernsehen können sie als eine Art „Freihör-Einrichtung“ dienen, mit deren Hilfe der TV-Ton direkt ins Ohr kommt.

### KOSTENLOS TESTEN

Die neuen Modelle können im Rahmen eines Praxistests kostenlos und unverbindlich Probe getragen werden. Anmeldung telefonisch unter 0800 880 888 (kostenlos), per E-Mail an [info@praxistest.at](mailto:info@praxistest.at) oder direkt bei Hansaton, 14 x in Niederösterreich.



**Praxistester gesucht!**

Jetzt anmelden  
**0800 880 888**  
Anruf kostenlos

[www.praxistest.at](http://www.praxistest.at)

**Hansaton** 

## Kindertheater(S)pass 2019

Zwettl Kultur präsentiert im Zwettler Stadtsaal: Theater Tabor, Heuschreck-Theater und Kinderliedermacher Bernhard Fibich beim Zwettler Kindertheater(S)pass. Rasch Karten sichern für die Besten der heimischen Kinderunterhaltungsszene. Das Kulturreferat freut sich auf zahlreichen Besuch!

### Karten sichern:

- Freie Sitzplatzwahl im Stadtsaal
- Abo(S)pass bietet Preisvorteil: drei Veranstaltungen zum Preis von zwei
- Karten und Abos sind in allen Filialen der Waldviertler Sparkasse Bank AG erhältlich.



noch allerhand erledigen: Dringend braucht man 18 Kilo Bonbons, eine Sommersprossencreme, ... Was wird die Kinder bei diesem Fest hier wohl erwarten? Dauer: 50 Minuten, für Kinder ab 3 Jahren

### So., 10. März, 15.00 Uhr Theater Heuschreck: „SOPHIE und das Drei-Federn-Rätsel“

Sophie zieht mit ihrer Familie vom Land in die Stadt. Sophie klettert in den großen Karton mit ihren Spielsachen und schläft ein. Ungläubig stellt sie fest: alles ist fremd um sie herum! Was ist nur geschehen. Viel Zeit zum Überlegen bleibt Sophie nicht, denn eine bunt gefiederte, langbeinige Vogeldame stolziert auf sie zu und gurr: Willkommen im Traumzeit-Land, Kind! Aber Sophie will nur noch nach Hause. Es gestaltet sich aber nicht so einfach, ...

Dauer: 60 Minuten, für Kinder ab 3 Jahren

### Familienfreundliche Eintrittspreise:

- Vorverkauf Kinder: 5,- Euro pro Veranstaltung bzw. 10,- Euro im Abo
- Vorverkauf Erwachsene: 7,-Euro pro Veranstaltung bzw. 14,- Euro im Abo
- Tageskasse Kinder: 7,- Euro pro Veranstaltung
- Tageskasse Erwachsene: 9,- Euro pro Veranstaltung

Geschwisterrabatt: Halber Eintrittspreis für jedes zweite Geschwisterkind sowohl für das Abo als auch für einzelne Veranstaltungen im Vorverkauf sowie an der Tageskasse!

### So., 24. Februar, 15.00 Uhr Theater Tabor: „Pippi Langstrumpf“

Mittanzen sollen bei Pippis Geburtstagsplünderfest alle Kinder der Stadt. Doch bevor das große Fest überhaupt beginnen kann, muss Pippi

### So., 17. März, 15.00 Uhr Bernhard Fibich: „Anna hat Geburtstag“

In seinem Konzertprogramm singt der bekannte Kinderliedermacher Bernhard Fibich aus seiner gleichnamigen CD „Anna hat Geburtstag“. Kinder und Erwachsene werden in das Konzert spielerisch miteinbezogen und dürfen sogar auf die Bühne kommen.

Dauer: 60 Minuten, für Kinder von 3 bis 11 Jahren

Weitere Informationen:  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)



Foto: zVg/B. Fibich

## Zwettler Zeitzeichen 19: Durch die Jahrhunderte

Präsentation: Donnerstag, 24. Jänner, 19.00 Uhr,  
Sparkassensaal

Die Zwettler Zeitzeichen-Reihe wird um eine Ausgabe erweitert. Bettina Rametsteiner, die bereits für Band 18 „Der kunstreiche Franz Josef Steinhof“ verantwort-



lich zeichnete, verfasste auch Band 19 „Durch die Jahrhunderte. Zwettler Sehenswürdigkeiten und ihre Geschichte.“ In dieser Ausgabe werden die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt vorgestellt.

Dieser Band ist der Stadt Zwettl, ihren Sehenswürdigkeiten und ihrer Geschichte gewidmet. Der kleine Stadtführer ermöglicht es den Einheimischen und den Gästen, die bedeutenden Sehenswürdigkeiten unserer Stadt vor ihrem historischen Hintergrund zu erleben und zu entdecken.

In einer Altstadttrunde können Sie die Zwettler Stadtmauer, die Gotteshäuser, die Stadtplätze und viele sehenswerte Gebäude erkunden und dabei zahlreiche Denkmäler und Kleinskulpturen entdecken.

Reich bebildert und mit gut aufbereiteten Informationen sind Band 19 sowie alle bisher erschienen Ausgaben im Buchhandel, im Stadtamt Zwettl in der Zwettl-Info im Alten Rathaus sowie im Stift Zwettl zum Preis von 12,- Euro erhältlich.







In der Musikschule Zwettl wird ein breites Spektrum an Instrumenten angeboten und die jungen Talente werden auf ihrem musikalischen Weg von 29 Lehrern begleitet.

Foto: zVg/Regionalmusikschule

## Musikschuljahr mit 490 Schülern

Das Schuljahr 2018/19 ist bereits voll im Gange. 490 Schüler („Köpfe“) bzw. 522 aktive Hauptfachschüler (da viele Multiinstrumentalisten eingeschrieben sind) werden von 29 Lehrern unterrichtet und können aus einem umfangreichen Freifachangebot auswählen.

Hat ein Schüler ein Hauptfachinstrument gewählt, kann dieser alle weiteren Ergänzungsfächer kostenfrei besuchen. Immerhin sind das 36 Wochenstunden (10,5 % der Gesamtstundenzahl) in den Fächern Jugendblasorchester, Jugendsinfonieorchester, Sinfonisches Blasorchester, div. Ensembles, Allgemeine Musikkunde in Bronze, Silber, Gold bzw. Aufnahmeprüfungsvorbereitung, Korrepetition, Kinderchor, Musical, ...

### Musikschülerinnen überwiegen

In der Musikausbildung sind die Mädchen und Frauen eindeutig das „starke Geschlecht“. 311 weibliche Schülerinnen (63,5 %) stehen 179 männlichen Schülern (36,5 %) gegenüber. Im

Lehrerteam ist die Verteilung jedoch genau gegengleich. Es unterrichten sieben Frauen (24 %) und 22 Männer (76 %) an der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte, weiß Musikschulleiter Alexander Kastner zu berichten.

### Konzerttipp

Semesterkonzert des Jugendblas- und Jugendsinfonieorchesters am Sonntag, 27. Jänner 2019, um 15.00 Uhr, in der Aula der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24

### Informationen:

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte  
Tel.: 0676/4203880 (Musikschulleitung)  
E-Mail: info@rmswvmitte.at  
Sprechstunde: Montag, 13.00 bis 14.00 Uhr in der Musikschule Zwettl



Vortrag über Cyberkriminalität im Zwettler Gymnasium: HR Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer mit den Vertretern des Elternvereins Obmann Bernhard Meisel und StADir. Mag. Hermann Neumeister (r.) sowie Chefinspektor Ing. Josef Riedinger (M.) und Vbgm. DI Johannes Prinz  
Foto: zVg/Gym

## Cyberkriminalität in aller Munde

Über Initiative des Elternvereins des Gymnasiums Zwettl fand am 22. November in Kooperation mit dem BG/BRG Zwettl ein Vortrag zum Thema „Cyberkriminalität – Ist das Internet der neue Wilde Westen?“ statt. Es referierte dazu der Leiter der Cybercrime-Einheit des Landeskriminalamtes NÖ, Chefinspektor Ing. Josef Riedinger.

Thema waren nicht nur die (Un)sicherheit von Passwörtern, sondern auch Autodiebstahl (Stichwort Datenkrake Auto, KeylessGo) und Wohnungseinbrüche (Stichwort Smarthome), gefakte E-Mails, die „berühmten Hähchen“ zum Speichern von Login-Daten, aber auch das Darknet. Da zum Teil auch auf jugendgefährdende Inhalte eingegangen wurde, waren Schüler erst ab der 7. Klasse zu diesem Vortrag zugelassen.

tpa

Steuerberatung  
Bilanzierung  
Buchhaltung  
Personalverrechnung  
Wirtschaftsprüfung  
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl  
Gerungser Straße 1/1/2  
Tel.: +43 (2822) 52804-0  
E-Mail: zwettl@tpa-group.at

www.tpa-group.at



# Vereinsportrait

## Sport- und Jagdschützenverein Zwettl

Oberschützenmeister:	Günther Maier
Stellvertreter:	
Sektionsleiter Jagd und Wurf-Taubenschützen	Andreas Riegler
Sektionsleiter Faustfeuerwaffen:	Johannes Haas
Sektionsleiter Zimmengewehr und Kleinkaliber	Walter Redl
Mitgliederanzahl:	200

### Zur Geschichte

Der Schützenverein Zwettl ist der älteste Verein in Zwettl, schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts gab es eine Schießstatt in der Gartenstraße. Etwa 1862 wurde dort das Schießen mit dem Großkaliber aufgrund der Lärmbelästigung verboten. 1962 wurde ein neuer Schießstand im Oberhof (Öchselweide) errichtet, der allerdings 1984 der Kläranlage weichen musste. Ein Standort wurde in Großglobnitz – Kleinotten gefunden. Der neue Stand wurde 1987 eröffnet und besteht bis heute.



### Modernisierung der Anlage

Mit Oktober 2018 begannen in der Schießstätte Großglobnitz die Umbauarbeiten für die neue Steuerungsanlage für die Wurf-Taubenanlage des Schießstandes. Auch sämtliche Sanitäranlagen wurden erneuert, dabei wurde auch auf Barrierefreiheit geachtet. 2019 soll die chipkartengesteuerte Anlage in Betrieb gehen.

### Highlights der Saison

2. Platz für die Jagdschützen beim Waldviertelcup in Döbersberg, 1. und 2. Platz beim 2. Zwettler Cup der Vorderladerschützen, Platz 5 und 6 bei der WM der Vorderladerschützen

Neue Mitglieder sind immer willkommen!

Mehr Informationen unter

[www.schuetzenvereinzwettl.wordpress.com](http://www.schuetzenvereinzwettl.wordpress.com)



Ein Teil der Vorstandsmitglieder (v. l.): Schießstättenleiter Markus Redl, Mario Schuh, Sektionsleiter Andreas Riegler, Klaus Wagner, Schriftführerin Petra Spiesmaier, Monika Wagner, Kassierin Sabine Temper, Sektionsleiter Johannes Haas und Walter Redl, Oberschützenmeister Günther Maier, Martin Kropik, Andreas Ratschbacher, Johann Bruckner und Martin Reuberger

Foto: zVg/SJV Zwettl



## Dorfplatz Moidrams in guten Händen

Seit 2002 bereichert der Dorfplatz in Moidrams den Ort und die Kommunikation der Moidramser.

Die Dorfgemeinschaft kümmert sich um die Pflege der Anlage samt Spielplatz. Kürzlich wurde die bestehende Stiege samt Pergola saniert. Das Material dazu besorgte der Verein und freiwillige Helfer erledigten die anfallenden Arbeiten. Im Bild die freiwilligen Helfer (v. l.) denen die Gemeinde herzlich dankt: Gerhard Rammel, Manuel Waldhäusl, Karl Waldhäusl, Dietmar Kormesser, Andreas Blauensteiner, Harald Weinberger und Erwin Dörr

Foto: zVg/G. Rammel



## Neuer Brunnen für die Dorfgemeinschaft

In Friedersbach wurde auf Initiative des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines der morsche Holzbrunnen am Dorfplatz vor dem Pranger gegen einen neuen Handpumpbrunnen aus Gusseisen ersetzt. GR Günther Edelmaier (r.) dankte seitens der Stadtgemeinde Zwettl Vizebürgermeister DI Johannes Prinz für die finanzielle Unterstützung sowie Wilibald Rauch (l.) und Rudolf Gölb (2. v. l.), die den Aufbau und die Installation des Brunnens ehrenamtlich durchführten.

Foto: zVg/G. Geisberger

# 25 Jahre Tennisclub Marbach mit Mehrwert

*Mit stimmungsvollen und abwechslungsreichen Beiträgen präsentierte sich der am 8. Oktober 1993 gegründete UNION Tennisclub Marbach am Walde am 10. November beim Jubiläumsabend „25 Jahre Tennis – Fitness – Gesundheit“ im Körnerkasten Rottenbach.*

Resümee: 200 Gäste, beste Stimmung, wertschätzende Reaktionen auf das abendfüllende Programm und die vielfältigen Vereinsaktivitäten – bis hin zum Vergleich mit einem „Galaabend des Sports“ und zur Bezeichnung als „Wohlfühlverein“ mit einer beispiellosen „Erfolgsgeschichte“.

## Bilder zur Vereinsgeschichte

Obmann Werner Siegl und sein Team zeichneten für diese eindrucksvolle Leistungsschau verantwortlich, zu der namhafte Ehrengäste gekommen waren. „Zeitzeugen“, Wegbegleiter und Bilder sowie Filmsequenzen der Multimedia-Schau „25 Jahre Tennis Fitness Gesundheit – Wir bewegen dich“ erzählten die Vereinsgeschichte. Ehrengäste fanden sich im Gespräch in der Vergangenheit wieder und erklärten, was ihnen der Verein in der Gegenwart bedeutet. Viele, darunter auch Bundesrätin Andrea Wagner,

zeigten sich überrascht, „was sich hinter diesem Tennisverein alles verbirgt“.

Sehr persönliche Grußworte zum Jubiläum sprachen SPORTUNION-Vizepräsidentin Birgit Fürnkranz-Maglock, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und NR Angela Fichtinger.



*Bürgermeister Franz Mold bezeichnete den Verein als „Anker für seine Mitglieder und die Menschen der Region“.*

## Verdiente Ehrungen

Die fleißigsten Meisterschaftsspieler und -spielerinnen, das Herren-Meister-



*Dank und Anerkennung für Bgm. a. D. Herbert Prinz (2. v. l.) und StR Josef Zlabinger (2. v. r.) durch Obm. Werner Siegl (l.) und Obm. Stv. Josef Kienmeier (r.), im Bild mit Moderatorin Karin Siegl*

team des Vereins sowie langjährige Sponsoren wurden vom Verein und vom NÖ Tennisverband geehrt. Bürgermeister a. D. Herbert Prinz, Stadtrat Josef Zlabinger und Dir. Christina Müller wurde für ihre langjährige Unterstützung Dank und Anerkennung ausgesprochen. Langzeitobmann Werner Siegl wurde von den Ehrengästen und auch von seinem Vereinsvorstand bedankt und mit einer persönlich gewidmeten Glastrophäe ausgezeichnet.

## Kultur am Abend

Ein Ensemble des Musikvereines mit Kapellmeister DI

Ernst Hackl, „bewegte Kinder“ der Volksschulen Jahrgangs und Marbach mit Dir. Christina Müller und Irene Nessler sowie klassische Musik von Lena, Lisa und Katja Hietler sowie Sara Kellner begeisterten das Publikum mit musikalischen und bewegten Beiträgen. Gekonnt durch das Programm führte Karin Siegl, Jugendreferentin und Übungsleiterin des Tennisclubs.

„KawaReh“, zwei Kabarettisten, die ihr Programm thematisch ganz dem Vereinsjubiläum widmeten, strapazierten die Lachmuskeln der Gäste und rundeten den Abend kulturell ab.



*Obm. Werner Siegl und Moderatorin Karin Siegl (r.) freuten sich mit Ehrengästen und Mitwirkenden über den gelungenen Jubiläumsabend: Jugendreferent Florian Kurz, StR Erich Stern, Bgm. a. D. ÖkR Franz Pruckner, Sportstadtrat Josef Zlabinger, Bgm. a. D. Herbert Prinz, NR Angela Fichtinger, BR Andrea Wagner, Dir. Christina Müller, Rudolf Tüchler (Raiffeisenbank), Katja Hietler, Sara Kellner, Lena und Lisa Hietler, Heinrich Maurer, NÖTV-Kreisobmann Christoph Henneis, BO Silvia Atteneder, Martin Pfeiffer, SPORTUNION- VP Birgit Fürnkranz-Maglock, ÖTB-Präsident Prof. Friedrich Manseder, Irene Nessler (stehend v. l.); Vorstandsmitglieder Monika Siegl, Maria Nohejl, Josef Kienmeier, Friedrich Böhm, Renè Schaubensteiner, Alois Schaubensteiner, Franz Jank, Herbert Kellner und Markus Maurer (vorne v. l.) und Kinder der VS Jahrgangs und Marbach*

# Auszeit nehmen – ZwettlBad besuchen

*Winterzeit: Draußen kalt, drinnen warm – nicht nur daheim, auch im ZwettlBad mit seinen vielfältigen Wohlfühlangeboten. Wir laden Sie ein – verbringen Sie schöne Stunden und Tage bei uns. Nutzen Sie die günstigen Tageseintritte und den Gratisenritt für Kinder bis 3 Jahre. Unser Team freut sich auf Sie.*

## Sonntag ist „Warmbadetag“

Der besondere Reiz am „Warmbadetag“ (jeweils Sonntag bis Ende März) liegt in der um einige Grad erhöhten Wassertemperatur. Bei Temperaturen bis 32 Grad Celsius lässt es sich im Erlebnis- und im

Sportbecken herrlich entspannen und auch der trübste Herbst- und Wintertag gewinnt – vom warmen Becken aus betrachtet – viel an Reiz und Wohlbefinden. Im Erlebnisbecken kann man sich übrigens täglich bei wohligen 32 Grad entspannen.

## „Frühschwimmen“

Das Hallenbad wird bekanntlich auch von den Schulen genutzt. Bis zum Eintreffen der Schulgruppen besteht am Montag und Dienstag (nur an Schultagen) die Möglichkeit, schon früh morgens zu schwimmen (kein Kassendienst, keine Beckenaufsicht). Der Zutritt ist nur mit einem gültigen Eintrittsmedium möglich, das während der regulären Öffnungszeiten zu beziehen ist.

## ZwettlBad täglich geöffnet

Wir laden Sie natürlich auch ein, das Hallenbad zu den regulären Öffnungszeiten zu nutzen.

Montag bis Mittwoch:	15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag:	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag:	9.00 – 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertag:	9.00 – 20.00 Uhr



*Das Team des ZwettlBades: Bernhard Winter, Erika Weissinger, Renate Renk, Thomas Tüchler, Markus Bernhard, Karl Kuchelbacher und Brigitte Marchsteiner (v. l.) mit StR Josef Zlabinger (l.) Bürgermeister LABg. Franz Mold (Mitte), Stadtamtsmitarbeiterin Gloria Stöger (3. v. r.), Geschäftsführer StADir. Mag. Hermann Neumeister (2. v. r.) und Abteilungsleiter StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl (r.)*

## Spezialaufgüsse am Dienstag

Regelmäßige Saunabesuche sind eine ideale Möglichkeit, der „Erkältungssaison“ entgegenzuwirken. Sie stärken das Immunsystem, trainieren Herz und Kreislauf und regen den Stoffwechsel der Haut an.

Jeden Dienstag können Sie geführte Spezialaufgüsse genießen:

16.45 Uhr:	Luftikusaufguss – stressreduzierend
17.45 Uhr:	Salzaufguss – entschlackend, schweißtreibend
18.45 Uhr:	Honigaufguss – kräftigend, desinfizierend
19.45 Uhr:	Holzhackeraufguss – energiesteigernd, stärkend

Zusätzlich: Obst als gesunde, kleine Erfrischung

Unter dem Motto „Erholung und Vergnügen für die ganze Familie“ können kleine und große Badegäste in den Weihnachtsferien im ZwettlBad Kraft tanken.

## Weihnachtsferien sind Familienzeit

Familienfreundliche Öffnungszeiten und gemischte Sauna:

Samstag,	22. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	23. Dezember	9.00 – 20.00 Uhr
Hl. Abend,	24. Dezember	geschlossen
Christtag,	25. Dezember	geschlossen
Mittwoch,	26. Dezember	9.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag,	27. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr
Freitag,	28. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr
Samstag,	29. Dezember	9.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	30. Dezember	9.00 – 20.00 Uhr
Silvester,	31. Dezember	9.00 – 18.00 Uhr
Neujahr,	1. Jänner	14.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch,	2. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag,	3. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr
Freitag,	4. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr
Samstag,	5. Jänner	9.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	6. Jänner	9.00 – 20.00 Uhr

**Kontakt:** ZwettlBad, Schwaiger Sisters Weg 1, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52175

E-Mail: [zwettlbad@zwettl.gv.at](mailto:zwettlbad@zwettl.gv.at), [www.zwettlbad.at](http://www.zwettlbad.at)



Freuen sich über bestandene „Feuerwehrmatura“: JFM Jannik Pichler (4. v. l.) und JFM Lukas Edelmaier (5. v. l.) mit Kdtstv. OBI Matthias Hahn, FJ-Betreuer LM Michael Rentenberger, Kdt. HBI Gerhard Wührer, FJ-Betreuer HLM Karl Plauensteiner, 2. Kdtstv. BI Franz Maier, FJ-Betr. FM Michaela Altmann, 1. Kdtstv. BI Daniel Fröschl (alle FF Friedersbach), Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer und Stadtrat Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier Foto: zVg/Feuerwehr



Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold: BR Ewald Edelmaier, BR Josef Angelmayer (FF Klosterneuburg), Prüfer ASB Martin Winkelmayr, ABI Robert Zach (LFV Steiermark), Hauptprüfer FT Markus Schmid, BI Franz Maier, HFM Franz Edelmaier, HFM Gerald Dirnberger und Hauptprüfer BSB Norbert Liegler (v. l.)

Foto: zVg/FF Friedersbach

## „Feuerwehrmatura“ bestanden

10. November – Landesfeuerwehrschule Tulln: JFM Lukas Edelmaier (Feuerwehrjugend Friedersbach) und JFM Jannik Pichler (Feuerwehrjugend Zwettl-Stadt) erkämpfen nach intensiven Übungsstunden durch die Betreuer der Feuerwehrjugend das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, auch „Feuerwehrmatura der Feuerwehrjugend“ genannt, welche die höchste Feuerwehrjugendausbildung darstellt.

Dabei müssen sechs Disziplinen bewältigt werden: Hindernisbahn, Geschicklichkeit, Geräte/Ausrüstung, Nachrichtendienst/Sirensignale, Verhalten bei Notfällen und 40 Fragen. Die Erste-

Hilfe-Ausbildung erfolgte durch HBI Franz Thaler (FF Rudmanns), dem die Kids herzlich dankten. Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung.

## Sportlich aktiv: Zwettl erneut am Stockerl

Die NÖ Challenge ist geschlagen und Zwettl schaffte, ebenso wie im Vorjahr, in der Kategorie über 10.000 Einwohner den Sprung auf's Stockerl, hinter Bad Vöslau und Waidhofen/Ybbs. Drei Monate lang wurde im Zuge der „NÖ-Challenge“ gelaufen, gewandert und mit dem Rad gefahren. Gesucht wurde von Sportland NÖ, Runtastic und den NÖ-Gemeindevertreterverbänden die aktivste Gemeinde Niederösterreichs. Der 30. September zeigte, wo man sich am meisten bewegte.

### Die aktivsten Zwettler Sportler waren:

Verena Rogner, Eschabruck (13.821 Bewegungsminuten)  
Hermann Zeilinger, Eschabruck (12.650 Min.)  
Waltraud Gotzbachner, Unterrabenthan (11.819 Min.)  
Lukas Schlosser, Rudmanns (9.564 Min.)  
Andreas Grötzl, Großglobnitz (9.137 Min.)  
Erna Grötzl, Großglobnitz (7.870 Min.)

## Ausbildungsprüfung absolviert

BR Ewald Edelmaier, BI Franz Maier, HFM Gerald Dirnberger und HFM Franz Edelmaier, vier Mitglieder der FF Friedersbach, absolvierten am 26. Oktober als erste Feuerwehrkameraden im Bezirk Zwettl die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold.

### Ausbildung am Boot auf der Donau

Friedersbach ist Stationierungsfeuerwehr einer Motorzille des Bezirkes Zwettl am Stausee Ottenstein, weshalb die Ausbildungsprüfung Feuerwehrboot in Gold von Vorteil ist, um selbst das Wissen und die Fähigkeiten an Bootsführer weitergeben zu können. Die Prüfung darf nur auf der Donau, wo eine entsprechende Strömung vorhanden ist, mit einem Feuerwehrrettungsboot und einem Feuerwehrarbeitsboot absol-

viert werden. Dieser Prüfung, die sich in zwölf Stationen gliederte, gingen mehrwöchige praktische Vorbereitungen in Klosterneuburg auf der Donau voraus.

Ein besonderer Dank der Feuerwehrmänner gilt den Prüfer-Teams der FF Klosterneuburg und besonders Martin Winkelmayr, der die Vorbereitungen stets besonders unterstützte und so dazu beitrug, dass die vier Kameraden aus Friedersbach die Prüfung erfolgreich ablegen konnten.



Freuten sich über den ausgezeichneten 3. Platz: Sportstadtrat Josef Zlabinger und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav mit den beiden aktivsten Zwettler Teilnehmern Verena Rogner und Hermann Zeilinger (v. l.) Foto: zVg/NLK, Pfeiffer

# 2.500 Förderungen – 702.000,- Euro

1991 begann die Stadtgemeinde Zwettl – als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich – umweltrelevante Investitionen der Bürger zu unterstützen und Förderungen zum Anstoß von Investitionen zu gewähren. Noch heute ist Zwettl damit „Mustergemeinde“.

Am 28. November wurde nun die 2.500. Umweltförderung vergeben und von Bürgermeister LAbg. Franz Mold persönlich an Johannes Höbarth aus Merzenstein übergeben, der zuvor die oberste Geschoßdecke seines Wohnhauses nachträglich gedämmt hatte.

meister Franz Mold und Umweltstadtrat Erich Stern wurde das vorbildliche und umweltbewusste Handeln der Förderungswerber hervorgehoben, mit dem auch maßgebliche Investitionen verbunden sind; damit profitiert nicht nur die Umwelt sondern auch die Wirtschaft.

## 702.000,- Euro Förderung

Im Rahmen von umfangreichen und laufend angepassten Förderungsprogrammen kamen den Bürgern bisher insgesamt 702.000,- Euro als nicht rückzahlbare Beiträge direkt zugute. Von Bürger-

## Initiative von StR Erwin Engelmayr

StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl verwies darauf, dass der Start des Förderprogrammes auf die damalige Initiative von Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr zurückgeht.



StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl und StR Erich Stern mit Johannes Höbarth, der die Jubiläumsförderung von Bgm. LAbg. Franz Mold (v. l.) entgegennahm.



Zwettl ist Vorbildgemeinde (v. l.): Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger (eNu), Ing. Rainer Lugauer, LAbg. Josef Edlinger, Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer und Ing. Franz Patzl (Amt der NÖ Landesregierung) bei der Urkundenverleihung Foto: zVg/eNu

## Daten und Fakten

### Die Gemeinde fördert derzeit:

- Photovoltaikanlage (bis zu 300,- Euro)
- Elektrofahrrad und -moped (bis zu 100,- Euro)
- Hocheffizienz-Heizungspumpen (bis zu 120,- Euro)
- Holz-Hackschnitzelheizung (bis zu 250,- Euro)
- Holz-Pelletsheizung (bis zu 250,- Euro)
- Holz-Saugzugkesselheizung (bis zu 250,- Euro)
- Holz-Pelletseinzelofer (bis zu 250,- Euro)
- Wärmetechnische Gesamtanierung (bis zu 500,- Euro)
- Nachträgliche Dämmung der obersten Geschoßdecke (bis zu 150,- Euro)
- Nachträgliche Dämmung der Kellerdecke (bis zu 100,- Euro)
- Nachträgliche Dämmung der Außenwand (bis zu 250,- Euro)

### Förderungsinformation:

Stadtamt Zwettl  
StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, MBA  
Tel.: 02822/503-123  
E-Mail: [w.siegl@zwettl.gv.at](mailto:w.siegl@zwettl.gv.at)  
[www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

## Zwettl hat vorbildliche Energiebuchhaltung

Im Rahmen des Energiebeauftragtenforums am 27. November in Vitis wurden 40 Waldviertler Gemeinden für ihre vorbildliche Energiebuchhaltung ausgezeichnet, darunter auch die Stadtgemeinde Zwettl.

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung und möchte dafür heute Danke sagen und zwar allen, die die dafür notwendigen Aufzeichnungen führen und an das Stadtamt weitergeben. Kinderbetreuerinnen, Schulwarte, Bedienstete des Zwettlbades, Elisabeth Reiter und Ing. Rainer Lugauer vom Stadtamt zeichnen dafür verantwortlich, dass die Stadtgemeinde Zwettl auch heuer wieder als Vorbildgemeinde ausgezeichnet wurde“, spricht Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer allen Beteiligten seine Hochachtung aus. Grundlage für diese Auszeichnung ist eine umfassende Energiebuchhaltung und die monatliche Aufzeichnung des Energieverbrauchs bei den wichtigsten kommunalen Gebäuden.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu).

**ZEHETGRUBER + LAISTER**

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at  
www.zehetgruber-laister.at**Impressum**

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister LABg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: [w.siegl@zwettl.gv.at](mailto:w.siegl@zwettl.gv.at)

Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, S. Bauer BEd., Ing. O. Kammerer, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, I. Loimayer, Ing. R. Lugauer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, StADir. Mag. H. Neumeister, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak, T. Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: [j.bauer@zwettl.gv.at](mailto:j.bauer@zwettl.gv.at)

Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965, [www.pfleger.at](http://www.pfleger.at)

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: C. Schindler, [fotowzettl.at](http://fotowzettl.at) (Bürgermeisterwechsel), G. Geisberger (Kindergartenzubau Friedersbach), B. Todt (10 Jahre HTL Zwettl)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Ch. Almeder, J. Bauer, Mag. J. Koller, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, T. Zlabinger)

Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: [www.zwettl.gv.at](http://www.zwettl.gv.at)

**Offenlegung**

(für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen)

Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen: 14. Dezember 2018

**Trauer um Johann Hahn**

Johann Hahn aus Gradnitz ist am 19. November im 76. Lebensjahr verstorben. Er wurde am 2. September 1943 geboren, heiratete 1971 seine Gattin Berta und führte mit ihr bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 die Landwirtschaft in Gradnitz. Der Ehe entstammen die Kinder Veronika und Johann.

Johann Hahn war im öffentlichen Leben sehr engagiert.

Er war Obmann der Bauernbund-Ortsgruppe Gradnitz, ÖVP-Ortsparteiohmann, Mitglied beim Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein sowie Vorstandsmitglied im Raiffeisen Lagerhaus Zwettl.

Von 1995 bis 2005 gehörte Johann Hahn dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl und mehreren Gemeinderatsausschüssen an.

Familie, Freunde, Ortsbewohner und Gemeindevertreter gaben ihm am 26. November das letzte Geleit, als er am Synchron Friedhof beigesetzt wurde.

Als leidenschaftlicher Landwirt und heimatverbundener Mensch bleibt er in unserer Erinnerung.

**Abschied von Karl Bruckner**

Karl Bruckner aus Großglobnitz ist am 18. Oktober im 80. Lebensjahr verstorben. Familie, Freunde, Ortsbewohner und auch Gemeindevertreter gaben ihm am 27. Oktober das letzte Geleit.

Er wurde am 7. Juli 1939 in Großglobnitz geboren und führte bis zu seiner Pensionierung gemeinsam mit Gattin Gisela eine Landwirtschaft. Der Ehe entstammen die Kinder Karl, Martin, Werner, Günther, Andrea und Silvia.

1985 wurde Karl Bruckner in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl gewählt. Diese Funktion hatte er bis 1995 inne. Karl Bruckner war aber auch in anderen öffentlichen Funktionen tätig: Er war Mitglied im Ortsbauernrat Großglobnitz, Kammerrat der Bezirksbauernkammer Zwettl, Obmann der Wassergenossenschaft Großglobnitz, Obmann des Jagdausschusses, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Großglobnitz, Obmann-Stellvertreter des Maschinenringes Zwettl sowie Mitglied der ÖVP-Orts- und der Gemeindeparteileitung. Für seine Verdienste wurde Karl Bruckner vielfach ausgezeichnet.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!





## Jubiläen



### Goldene Hochzeit von Christine und Johann Diewald

Christine und Johann Diewald aus Großglobnitz feierten am 6. Oktober ihre Goldene Hochzeit mit Sohn Martin und Anton Hörle (v. l.). Vbgm. DI Johannes Prinz (r.) und Ortsvorsteher Rudolf Berger (3. v. r.) überbrachten die Glückwünsche der Stadtgemeinde.

Foto: zVg/R. Kolm

### 95. Geburtstag von Leopoldine Czenczek

Ihren 95. Geburtstag feierte Leopoldine Czenczek am 19. Oktober im Seniorenzentrum St. Martin. Dazu gratulierten Direktor GR Franz Oels, Betreuerin DGKP Maria Zeilinger und Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. l.)

Foto: zVg/Seniorenzentrum



### Eiserne Hochzeit von Berta und Anton Fletzberger

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feierten Berta und Anton Fletzberger aus Zwettl, Statzenberggasse. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann, Christoph Putz, Sohn Erich Fletzberger, Schwiegertochter Ulrike Fletzberger und Manuela Weichselbaum (v. l.) gratulierten dazu am 4. Oktober ganz herzlich.

Foto: NÖN/F. Pfeffer



### Goldene Hochzeit von Leopoldine und Josef Doppler

Leopoldine und Josef Doppler aus Stift Zwettl-Waldrandsiedlung feierten am 18. Oktober das Fest der Goldenen Hochzeit. Dazu gratulierten Ortsvorsteher Josef Preiss und Vbgm. DI Johannes Prinz (hinten v. l.) sowie Enkelin Annalena Doppler (l.) und Tochter Karin Müllner (r.).

Foto: NÖN/F. Pfeffer



### Goldene Hochzeit von Erika und Herbert Wielander

Erika und Herbert Wielander aus Zwettl, Alpenlandstraße, feierten am 14. November ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierten Vbgm. DI Johannes Prinz (l.) seitens der Stadtgemeinde Zwettl und Schwiegertochter Andrea Todt mit Enkelin Sophie Wielander (r.) ganz herzlich.

Foto: NÖN/F. Pfeffer





### Goldene Hochzeit von Anna und Siegfried Pöll

Anna und Siegfried Pöll aus Stift Zwettl-Waldrandsiedlung feierten am 19. September ihre Goldene Hochzeit. Glückwünsche und Geschenke dazu überbrachten für die Stadtgemeinde Zwettl und seitens des Zisterzienserstiftes sowie der Pfarre Stift Zwettl: P. Gregor Bichl, Ortsvorsteher Josef Preiss, Abt Johannes Maria Szipulsky, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und P. Benedikt Amon (v. l.). An dieser Stelle sei Siegfried Pöll besonders für seine langjährige (1980 bis 2000) und engagierte Tätigkeit als Ortsvorsteher von Stift Zwettl gedankt, wobei er von seiner Gattin stets unterstützt wurde.

Foto: zVg/C. Fürst

*Wir freuen uns über besondere  
Anlässe, zu denen wir persönlich  
gratulieren durften!*



### Diamantene Hochzeit von Maria und Friedrich Hölzl

Das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Maria und Friedrich Hölzl aus Unterrabenthan am 9. November im Kreise ihrer Familie. StR Gerald Knödlstorfer, Sohn Friedrich Hölzl, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Tochter Monika Hölzl, Walter Haslinger und Enkelsohn Georg Steininger (v. l.) stellten sich mit Glückwünschen ein.

Foto: NÖN/F. Pfeffer



## Geburtstage

### 96. Geburtstag

29. Oktober Barbara **Stummer**, Zwettl  
7. November Emilie **Steinhauer**, Zwettl

### 95. Geburtstag

14. Oktober Theresia **Frangl**, Zwettl  
19. Oktober Leopoldine **Czenczek**, Zwettl

### 94. Geburtstag

30. September Leopold **Weiß**, Zwettl

### 93. Geburtstag

22. September Hedwig **Hackl**, Zwettl  
Maria **Reisinger**, Zwettl  
15. Oktober Hermine **Huber**, Zwettl  
23. November Melanie **Schabes**, Zwettl

### 92. Geburtstag

6. Oktober Walter **Allmeder**, Zwettl  
17. Oktober Leopold **Steinbauer**, Rudmanns

### 91. Geburtstag

21. September Johann **Artner**, Zwettl  
1. Oktober Leopoldine **Wandl**, Unterrosenerwald  
20. Oktober Adalbert **Weißensteiner**, Zwettl  
26. Oktober Leopoldine **Binder**, Marbach am Walde  
31. Oktober Leopoldine **Huber**, Zwettl  
7. November Leopoldine **Zeilingner**, Zwettl

### 90. Geburtstag

29. September Adelheid **Leeb**, Zwettl  
17. Oktober Theresia **Bauer**, Zwettl  
19. Oktober Herta **Pfeiffer**, Zwettl  
8. November Hermine **Kronstorfer**, Unterrosenauerwald  
Alma **Strasser**, Zwettl  
9. November Hermine **Mayer**, Zwettl  
Maria **Streibl**, Zwettl  
16. November Franz **Fichtinger**, Zwettl  
27. November Ing. Alois **Berger**, Zwettl



## Eiserne Hochzeit

4. Oktober Berta und Anton **Fletzberger**, Zwettl



## Diamantene Hochzeit

8. November Maria und Friedrich **Hölzl**, Unterrabenthan



## Goldene Hochzeiten

4. Oktober Christine und Johann **Diewald**,  
Großglobnitz
18. Oktober Leopoldine und Josef **Doppler**,  
Waldrandsiedlung
14. November Erika und Herbert **Wielander**, Zwettl
16. November Monika und Ing. Herbert **Meier**, Koblhof
20. November Maria und Johann **Koppensteiner**,  
Jagenbach



## Geburten

14. September Lisa **Altmann**, Marbach am Walde
23. September Lorena **Decker**, Merzenstein
1. Oktober Anna **Rauch**, Eschabruck
6. Oktober Philian **Berger**, Großglobnitz
11. Oktober Olivia **Waldhäusl**, Niederstrahlbach
16. Oktober Linda **Jeschko**, Syrafeld
- Louis **Hörndl**, Gradnitz
- Noor **Al-Tarboolee**, Zwettl
28. Oktober Miriam **Eigner**, Friedersbach
6. November Felix **Palmeshofer**, Zwettl
7. November Christopher Herbert **Grimus**, Moidrams
- Valentina **Wiener**, Rudmanns
12. November Theresa **Priesner**, Zwettl
17. November Valentina **Höllrigl**, Großglobnitz



## Eheschließungen

28. September Katharina **Kellner**, Marbach am Walde
- Jürgen **Braith**, Rottenbach
3. November Jasmin **Nejez**, Zwettl
- Martin **Pannagl**, Zwettl
1. Dezember Christa Gerlinde **Binder**, Rudmanns
- Martin **Kirchner**, Rudmanns



## Todesfälle

19. September Elfriede Marianne **Wandasiewicz**, 95 Jahre,  
Zwettl
21. September Christine **Bauer**, 85 Jahre,  
Unterrosenauerwald
29. September Maria **Müllauer**, 98 Jahre, Zwettl
30. September Mathilde **Maly**, 96 Jahre, Zwettl
1. Oktober Maria **Pfeiffer**, 95 Jahre, Zwettl
- Maria **Koppensteiner**, 93 Jahre, Jahnings
5. Oktober Maria **Floh**, 85 Jahre, Zwettl
- Rupert **Weber**, 86 Jahre, Rosenau Dorf
6. Oktober Josef **Gössl**, 93 Jahre, Zwettl
10. Oktober Maria **Pichler**, 88 Jahre, Zwettl
15. Oktober Maria **Pürgy**, 95 Jahre, Rosenau Schloß
- Helga Christine **Penz**, 71 Jahre, Negers
17. Oktober Vanessa **Beck**, 16 Jahre, Böhmhöf
18. Oktober Karl **Bruckner**, 79 Jahre, Großglobnitz
20. Oktober Maria **Rabl**, 91 Jahre, Zwettl
22. Oktober Elisabeth **Bayer**, 61 Jahre, Zwettl
23. Oktober Maria Magdalena **Rauch**, 85 Jahre,  
Jagenbach
25. Oktober Ferdinand **Staudinger**, 85 Jahre, Zwettl
- Maria **Pauer**, 96 Jahre, Zwettl
30. Oktober Martha **Zeiningner**, 77 Jahre, Zwettl
3. November Josef **Wagner**, 94 Jahre, Zwettl
9. November Wiltraut Anna **Trimmel**, 76 Jahre, Kleinotten
11. November Hermine **Rafetseder**, 80 Jahre, Zwettl
- Johann **Koppensteiner**, 58 Jahre, Zwettl
12. November Johann Leopold **Layr**, 91 Jahre, Zwettl
15. November Otto **Klimon**, 72 Jahre, Zwettl
16. November Alois **Prock**, 85 Jahre, Rottenbach
18. November Anna **Pertl**, 91 Jahre, Zwettl
- Ignaz **Seitl**, 80 Jahre, Zwettl
19. November Johann **Hahn**, 75 Jahre, Gradnitz
24. November Franz **Fichtinger**, 90 Jahre, Zwettl
27. November Anna **Mayerhofer**, 67 Jahre, Zwettl
28. November Maria **Maurer**, 75 Jahre, Zwettl



EIGENE  
STEINBRÜCHE

STEIN  
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3  
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Wir wünschen ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und viel Freude im neuen Jahr!

KARPFFEN & FORELLEN frisch oder geräuchert  
KARPFFENFILETS  
Aufstrich vom RÄUCHERKARPFFEN

Öffnungszeiten & Preise auf [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

Weihnachts  
KARPFFEN &  
FORELLEN

ZISTERZIENSER  
STIFT ZWETTLL  
12500

INFORMATION: Tel: +43 (0) 2822 / 202 02 -17 | E-Mail: [info@stift-zwettl.at](mailto:info@stift-zwettl.at) | [www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at) | 3910 Stift Zwettl 1

## Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

### Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,  
Geräte von 21 - 38 PS



### Thaler 3248/TA

Besonders standsicher  
durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • [info@hoflader-baumaschinen.at](mailto:info@hoflader-baumaschinen.at) • [www.hoflader-baumaschinen.at](http://www.hoflader-baumaschinen.at) • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg  
im Jahr 2019!

# brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88 0 99

[www.brantner-duerr.at](http://www.brantner-duerr.at)

der profi fürs büro  
persönlich & online

[www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at](http://www.fichtinger-zwettl.bueroprofi.at)  
[fichtinger@wvnet.at](mailto:fichtinger@wvnet.at)  
Tel +43.(0)2822.52223  
Fax +43.(0)2822.52223-20  
A-3910 Zwettl



# MIA LOSSN'S KROCHA

... und präsentieren Ihnen bei unserem Schau-Feuerwerk einen Auszug unseres Sortiments.

## z.B.: Batterief Feuerwerk Pegasus

Farbenprächtige Crossette-Effekte, effektvolle Zerlegerbuketts, farbige Cracklingpalmen, Megafunken mit leuchtenden Sternen, spektakuläres Finale. Brenndauer gesamt: ca. 50 Sekunden

Art-Nr.: W9150275



**49,99\***  
statt 59,99

Sie sparen 10€  
**KRAFTAKT**

**DAS KNALLT  
RICHTIG!**



Irrtum, Satz & Druckfehler vorbehalten. Gültig, solange der Vorrat reicht.

lagerhaus-zwettl.at

Ganz klar.  
Wir produzieren bei  
jedem Wetter.



NAWARO hat immer Saison. Auch wenn das Wetter Kapriolen schlägt, unsere Energie aus nachwachsenden Rohstoffen ist sicher für Sie da. Ohne Umwege versorgen wir 30.000 Haushalte mit Strom aus fester Biomasse. Von Nachbar zu Nachbar – direkt aus dem Waldviertel. Egal zu welcher Jahreszeit: auf uns können Sie immer bauen.

Einfach sicher – erneuerbare Energien für eine lebenswerte gemeinsame Zukunft.

www.nawaro-energie.at

**NAWARO**  
ENERGIE